16. Jahrgang

WIR in GELDERN

dasStadtMagazin Nr. 5 /Oktober / November 2020

BLEIBEN SIE GESUND!

Foto: Heinz Spütz

Wir brauchen Verstärkung!

Wir suchen:

Sachbearbeiter/in Einspeisermanagement (m/w/d)

Teamleiter/in Netzservice (m/w/d)

Zum 1. August 2021 suchen wir Auszubildende:

Industriekauffrau/mann (m/w/d)

Kauffrau/mann (m/w/d) für Digitalisierungsmanagement

Info: www.stadtwerke-geldern.de/karriere

einfach da
STADTWERKE GELDERN

Geldern traut sich (wieder) was

Da lässt sich gut feiern: Die Kita „Arche Noah" erfüllt die strengen Kriterien des „BETA-Gütesiegels". Qualität an Bord auf der „Arche". Herzlichen Glückwunsch.

Liebe Leserinnen und Leser,

was habe ich eigentlich im vergangenen Jahr ins Editorial geschrieben, um Appetit auf den Herbst zu machen? Viel los in Geldern, der LandLebenMarkt des Werberings sorgt für Genuss ebenso wie der Ponter Herbst- und Kartoffelmarkt. Dazu gibt's gute Unterhaltung im Theater, beliebte Ausstellungen, wie die der Freizeitkünstler im „Martinihaus" und Konzerte, wie das vom Chor 1847 und so weiter, und so weiter. Diesmal leider nicht.
Und sonst so?
Herbstzeit ist Messezeit! Stimmt irgendwie auch nicht mehr.
Stattdessen werden beinahe überall die St. Martinszüge abgesagt. Sogar die Karnevalisten packen ihre Narrenkappen wieder in den Keller. Dafür sorgen sich Bauern, Gärtner und auch die Stadt Geldern wegen der großen Trockenheit. Die Stadtgärtnerei kämpft mit Wassersäcken um beinahe jeden Baum und ist ständig mit dem Wasserfass auf Tour. Bitter nötig. Die vertrockneten Blätter dürften auch dem Laien Sorgen bereiten.
Umso schöner, dass es auch Licht am Ende des Tunnels gibt:

- ★ Gelebte Disziplin hält am Niederrhein die Corona-Zahlen noch erträglich niedrig.
- ★ Die Kita „Arche Noah" freut sich über die Zertifizierung mit dem BETA-Gütesiegel. Lohn für gute Arbeit.
- ★ Gelderns Einzelhandel registriert kritisch die Auswirkungen zahlreicher Baustellen. Aber die sind nun einmal notwendig, wenn es um die oft zitierte „Aufenthaltsqualität" in der City geht. Dazu passt, dass das Einkaufszentrum „Kapuzinertor" auf die Zielgerade einschwenkt und das schmucke „JaHotel" am Südwall seine Pforten geöffnet hat.
- ★ Die Kommunalwahlen liegen hinter uns, der Stadtrat stellt sich neu auf und Bürgermeister Sven Kaiser erhielt ein klares Votum, seinen Kurs beizubehalten.

Ein weiterer Lichtblick: Einer Absageflut zum Trotz, traut sich Geldern wieder was und lädt ein zur „Autoschau", die von einem „Verkaufsoffenen Sonntag" begleitet wird. Diesmal thematisch geöffnet zur Elektro-Mobilität. Das dürfte spannend werden am 4. Oktober.

Infos hierzu liefert Ihnen das Team von WIR inGELDERN in diesem Heft. Dazu viele Ausblicke auf den hoffentlich goldenen Herbst - bei uns in Geldern.

Machen Sie was draus!
Ihr

Herbert van Stephoudt

Aus Finanzamtsstuben wurde ein schickes „JaHotel". In der gemütlich und stylisch eingerichteten „JaLounge" freuen sich Marc, Monika und Heinz Janssen (von links) auf nette Gäste.

WIR BEWEGEN.
AUS LIEBE ZUM SPORT.
Bei uns stehst Du im Mittelpunkt. Schließlich geht es um Dein Erlebnis und Deinen Spaß am Sport. Wir bieten Dir die Auswahl, die Du brauchst. Den Service, der zu Dir passt. Und das Fachwissen von Menschen, die sich für Sport genauso begeistern wie Du.

INTERSPORT®
DORENKAMP

Sport- und Freizeit Dorenkamp GmbH
Burgstrasse 13-15 · 47608 Geldern
Tel.: +49283186454 · www.intersport-dorenkamp.de

StadtGespräch

Stöberstunde im Bücherkoffer

Für den Spätherbst (auch im Hinblick auf Weihnachten) möchte Buchhändler Ludger Derrix allen Buch, Spiel- und Musikliebhabern eine „Stöberstunde im Bücherkoffer" anbieten. Soll heißen, dass bis zu fünf Personen sich für max. eine Stunde im Laden nach Herzenslust umschauen und sich inspirieren lassen können. Da in Corona-Zeiten nur bis zu fünf Kunden den Buchladen in Geldern gleichzeitig betreten dürfen, soll diese Idee den Andrang in der Adventszeit entzerren.

Die Zeiten 18.30 - 19.30 und von 19.45 - 20.45 Uhr und diese Termine stehen zur Verfügung: Freitag 13.11., Mittwoch 25.11. und Freitag 4.12.20. Anmeldung unter 02831980504 oder buecherkoffer@t-online.de

Besuch für Rolf Pennings: Gelebte Nachbarschaft in Pont

Ein wenig traurig ist er ja schon: Vollblutpolitiker Rolf Pennings (SPD), in Geldern als Rats- und Ausschussmitglied oder als Ponter Ortsbürgermeister oder als stellvertretender Bürgermeister oder als Helfer für die Integration von Häftlingen in der JVA unterwegs, hat rechtzeitig vor der Kommunalwahl mitgeteilt, dass er aufhört mit der (Lokal-)Politik. Seinem großen Engagement im „Haus Golten", in dem er beispielsweise mit Heimbewohnern die Tageszeitung bespricht, möchte er weiter nachgehen. Seinen Einsatz für die Ortschaft Pont, der er sich sehr verbunden fühlt, wollten die Ponter Vereine mit der Festkette zur Kirmes entlohnen. Doch die gesellschaftlichen Einschränkungen aufgrund der Corona-Pandemie führten auch zur Absage der Ponter Kirmes. Aufgeschoben ist nicht aufgehoben. Dennoch staunte Rolf Pennings nicht schlecht, als ihm auf seinem Weg mit dem Fahrrad in den Ort der Ponter Musikverein entgegenkam. „Schnell stellte sich heraus, dass die zu mir wollten. Ich bekam zunächst einen Schrecken, denn ich hatte mich nicht vorbereitet und kaum Getränke im Haus," verriet Pennings. Aber die Sorge war unbegründet. Die Nachbarn an der Römerstraße waren sehr wohl informiert. Der Grill stand schon unter Feuer und für kühle Getränke war auch gesorgt. Dem schönen Ständchen des Musikvereins stand nichts im Weg. WIR inGELDERN meint: Echte Nachbarschaft am Niederrhein. Eine schöne Geste, die von Herzen kam.

Sogar ein Schild für den Festkettenträger war gebastelt worden. Rolf Pennings freute sich über den Besuch des Musikvereins Pont und der Nachbarn.

I. Damenmannschaft startet gut (aus)gerüstet in die neue Saison

Stadtwerke Geldern statten Volleyball-Club Eintracht Geldern erneut mit Trikots aus

Nach längerer Zwangspause sind die Volleyballerinnen des VCE in die Saisonvorbereitung gestartet. Um nicht nur sportlich, sondern auch optisch eine Einheit zu bilden, durfte sich das Team rund um Trainer-Neuzugang Eung-Zoll Chung über einen neuen Trikotsatz freuen. Ermöglicht wurde die Ausstattung von den Stadtwerken Geldern.

Die Stadtwerke unterstützen den VCE bereits seit vielen Jahren. Mittlerweile ziert das Stadtwerke-Logo beinahe lückenlos die Trikots aller VCE Teams - von der E-Jugend bis zur 1. Damenmannschaft.

„Wir freuen uns sehr darüber, in den Stadtwerken einen langjährigen und konstanten Partner gefunden zu haben, auf den wir uns auch und gerade in diesen für den Sport nicht immer einfachen Zeiten verlassen können" bedankt sich Vorstandsvorsitzender Hartmut Harmsen für die anhaltende Unterstützung. Dabei ist es Harmsen wichtig zu betonen, dass die Stadtwerke nicht nur die besonders erfolgreiche Regionalligamannschaft, sondern auch die weiteren Damenmannschaften sowie einen Großteil der Jugendteams ausstatten.

Sarah Bousart von den Stadtwerken Geldern freut sich bei der Trikot-Übergabe kurz vor Trainingsbeginn in der Sporthalle ‚Am Bollwerk' über strahlende Gesichter bei den VCE-Damen.

Der neue Bus hat ihn inspiriert.
Unser Leser Hubertus Janssen griff zur Feder und erklärt seinen Lieblingsbus. Selbstverständlich „op Gelders Platt".

Dor häbbe wee nix dortääge....

„de Geldersche" -

Wett's Du, wat „de Geldersche" ess?
Nee? Dann frog mar de Stadt es bess!
Dat ess, wie't in de Zeitung stond,
enne Bus, dä fährt dech dör Gelder rond.
Van de Bahnhof nor et Krankenhüss;
egal wor du in Gelder bess,
fährt dech dä Bus nauw kreuz on quer,
wie op en „Ach" (8) dör Gelder her.
Wat in London de „Circel-Linn" -
sall in Geldern "de Geldersche" sin.
Eck hoop, dat dä Bus vööl Nutzer fend,
söns nümt man öm „de Geldersche Wend!"

Pflegeexamen 2020

Das St.-Clemens-Hospital gratuliert fünf frisch gebackenen Gesundheits- und Krankenpflegerinnen bzw. -pflegern zum erfolgreich bestandenen Examen. Martin Ortscheid, Michelle Pleuger, Florian Meng, Paulina Deister und Christoph Gierth (von links) absolvierten die insgesamt sieben Einzelprüfungen - je drei schriftliche und mündliche sowie eine praktische Prüfung - ohne Probleme und stellten so ihre hohe Kompetenz für den Pflegeberuf unter Beweis. Zu den ersten Gratulanten zählten Pflegedirektor Andreas Kohlschreiber und der hauptamtliche Praxisanleiter Martin Raab. „Wir freuen uns sehr über das gute Abschneiden der Kolleginnen und Kollegen, die nach ihrem Abschluss einen Vertrag in unserem Haus erhalten. Es ist schön, dass sich alle entschieden haben, gemeinsam mit uns die Zukunft des Gelderner Krankenhauses zu gestalten", so Kohlschreiber.

Die fünf Jung-Pflegekräfte gehören zu den letzten Jahrgängen, die ihren Beruf noch nach der alten Ausbildungsordnung erlernt haben. „Seit diesem Jahr gibt es die generalistische Pflegeausbildung zur Pflegefachfrau bzw. zum Pflegefachmann. Gleichzeitig haben wir die Anzahl der Ausbildungsplätze auf 21 pro Jahr erhöht. Bislang wird das Ausbildungsangebot gut angenommen, auch weil der Beruf ausgesprochen anspruchsvoll und vielseitig ist", beton Martin Raab, der die Ausbildung im Haus koordiniert und den Nachwuchs während der drei Jahre begleitet.

Fußballschule kommt nach Veert

Kicken mit den Ex-Profis aus Deutschland und den Niederlanden: Beim Besuch der „Fußballschule Grenzland" in Veert kann dieser Traum wahr werden. Professionelle Trainer aus den Nachwuchsleistungszentren deutscher und niederländischer Profi-Clubs, ausgewählte Ex-Profis, aktuelle Profifußballer sowie DFB- Stützpunkttrainer sind dabei, wenn das Herbst-Camp beim SV Veert 1934 eröffnet. Vom 13. bis zum 16. Oktober warten täglich von 10 bis 15.30 Uhr insgesamt acht Trainingseinheiten auf die sechs- bis dreizehnjährigen Nachwuchskicker. Die Teilnehmer trainieren in 12er bis 14er Gruppen jeweils 4 Stunden pro Tag. Auch für ein abwechslungsreiches Rahmenprogramm ist gesorgt. So messen alle Kinder ihre Schussgeschwindigkeit und können ihr Fachwissen beim Fußballquiz unter Beweis stellen. Auch ein Ernährungsworkshop gehört zum Programm. Anmeldungen per Mail an fussballschule@rp-sportmanagement.de.

Infos auch beim SV Veert (sv-veert.de).

Am „Kölner Heiligenhäuschen“: Gläubige trafen sich zur Marienandacht

Die Corona-Pandemie wirkte sich auch auf die Maiandacht am „Kölner Heiligenhäuschen“ in Veert aus, die im Frühjahr abgesagt werden musste.

Nach Lockerung der Regelungen und auf Initiative von Ortsbürgermeister Heinz Manten ließen es sich die Veerter aber nicht nehmen, dies im August nachzuholen. Gisela Jonkmanns und Lena Lenzen gestalteten die Feier und trugen Gebete und kirchliche Texte vor. Wie Franz-Josef Spolders berichtet, wurde das „Kölner Heiligenhäuschen“, an der B 9 in Richtung Kevelaer gelegen, vor über 330 Jahren von der Kölner Kevelaer-Bruderschaft gebaut. Auch heute noch pilgern Mitglieder der Bruderschaft einmal jährlich nach Kevelaer zur Mutter Gottes. In diesem Jahr musste die Wallfahrt wegen der Corona-Pandemie leider in kleinem Rahmen und verkürzt durchgeführt werden, wie der Präfekt der Bruderschaft, Michael Rind, berichtete. Er nahm mit einer Reihe von Vertretern der Bruderschaft trotzdem auch diesmal an der Andacht teil.

25 Jahre Praxis Apfelbaum

Vor 25 Jahren, am 1. November 1995, eröffnete die Heilpädagogin Petra Schumacher in Kerken-Aldekerk für Kinder und Jugendliche mit besonderen Lebens- und Lernerschwernissen die Heilpädagogisch-Therapeutische Praxis Apfelbaum. Seit Beginn ist für sie inklusives Denken und Handeln, verbunden mit professioneller fachlicher Kompetenz und einem verlässlichen sicheren Beziehungsangebot Grundlage ihrer Arbeit mit den Kindern. Auf dieser Basis erfahren die Kinder ein bedarfsspezifisches Förderangebot für ihre ganzheitliche Entwicklung und somit auch die Voraussetzung und Unterstützung für Bildung und Teilhabe am sozialen Leben.

Was damals als „Einfraubetrieb“ startete, ist heute zu einer der größten privat geführten Heilpädagogischen Praxen in Deutschland herangewachsen. Nach Stationen in Weeze-Wemb und Geldern-Veert arbeiten heute an drei Standorten, zwei in Geldern-Walbeck und einer in Kleve, 30 Therapeutinnen und Therapeuten. Sie werden von einem 4-köpfigen Büroteam unterstützt.

Die Praxis ist erreichbar unter Tel.: 02831 9735990

WIR inGELDERN gratuliert herzlich zum Jubiläum und wünscht weiterhin viel Erfolg.

Die Sparkasse Krefeld startet mit 32 neuen Auszubildenden in den September

Am 1. September 2020 starteten 32 Auszubildende in verschiedenen Berufsbildern ihre Ausbildung bei der Sparkasse Krefeld.

Eine fundierte und abwechslungsreiche Ausbildung hat in der Sparkasse Krefeld einen hohen Stellenwert. Nicht umsonst wurde die Sparkasse zum 14. Mal in Folge von der IHK Mittlerer Niederrhein als bester Ausbildungsbetrieb ausgezeichnet.

Der Ausbildungsberuf der Bankkaufleute wurde nach 22 Jahren komplett überarbeitet und an die aktuellen Themen und Herausforderungen angepaßt. Im Rahmen einer Projektarbeit mit dem deutschen Sparkassen- und Giroverband war die Sparkasse Krefeld maßgeblich bei der Ausgestaltung der neuen Ausbildungsverordnung beteiligt.

Neben dem Berufsbild der Bankkaufleute bietet die Sparkasse Krefeld auch die Ausbildung in den Berufsbildern Kaufleute für Büromanagement, Kaufleute für Digitalisierungsmanagement und die Ausbildung zum Koch an.

In den ersten zwei Wochen der Ausbildung lernen die Auszubildenden die wichtigsten Basics kennen und werden somit optimal auf die Praxis vorbereitet. Ein besonderes Highlight ist das berufspädagogische Seminar im Schloss Walbeck.

Im Anschluss heißt es dann Verantwortung übernehmen und die eigene Ausbildung aktiv gestalten.

Termine im Rathaus vereinbaren: Energieberatung der Verbraucherzentrale

Die Verbraucherzentrale Nordrhein-Westfalen und die Stadt Geldern bieten weiterhin kostenlose Energieberatungen an. Hierzu steht Energieberater Dietmar Krebber wieder am Montag, 5. Oktober, zur Verfügung, um unter anderem über den sinnvollen Einsatz von Wärmepumpenheizungen zu informieren. Diese Anlagen nutzen erneuerbare Energien. Der Umstieg auf solche Systeme kann auch in Bestandsgebäuden sinnvoll sein. Fürs Klima lohnt er sich aber nur, wenn einige Bedingungen erfüllt sind. So eignet sich eine Wärmepumpenheizung nur für Häuser mit gutem Wärmeschutz. Wer ungedämmte Wände hat, kann eine Wärmpumpe nicht klimafreundlich und günstig nutzen. Infos gibt es auch zu Möglichkeiten finanzieller Förderung und zu allen anderen Energiefragen der Verbraucher. Die Termine für ein Beratungsgespräch vergibt Doris Schreurs. Sie ist im Gelderner Rathaus erreichbar unter Telefon 02831 398350

(energieberatung@geldern.de)

Am 5. November: Bürgersprechstunde im Rathaus

Bürgermeister Sven Kaiser lädt auch weiterhin zur Bürgersprechstunde ein. „Ich freue mich am Donnerstag, 5. November, in der Zeit von 16 bis etwa 18 Uhr über Gesprächspartner. Eine kurze Anmeldung bei Claudia Elspaß unter Telefon 02831 398220 wäre wünschenswert“, so Sven Kaiser. Ob Fragen zu Aktionen von Vereinen geklärt werden sollen oder ob es um Angelegenheiten geht, bei denen die Stadt Geldern vielleicht helfen kann: Im persönlichen Gespräch lassen sich die Dinge oft leichter klären als in einem schriftlichen Austausch.

Sparkasse unterstützt Spitzensport

Gelderner Volleyball beim VCE heißt nicht nur Nachwuchsarbeit von den jüngsten Talenten bis hin zum überregionalen Wettkampf, sondern vor allem auch heimatbezogene Qualitätssicherung im Volleyballsport. Nachdem monatelang allerdings der Ball zwangsweise pausieren musste, machte sich auch die Sorge in den Reihen der Eintracht breit. Aber dank des Beistands der Sparkasse Krefeld kann der VCE Geldern weiterhin Spitzensport bieten. Sowohl die Jugend- als auch die Damenmannschaften profitieren dabei von einem Ansprechpartner, der in allen Lagen zu unterstützen weiß. So überzeugt sich Dominic Michels in der vergangenen Trainingswoche davon, dass die erste Damenmannschaft bereits wieder auf Kurs für die anstehende Regionalligasaison ist. Der Vorstandsvorsitzende Hartmut Harmsen konnte sich in diesem Rahmen noch einmal für die langjährige Unterstützung bedanken. Es ist nicht selbstverständlich mit welcher Konstanz die Sparkasse Krefeld in Geldern eine Sportart unterstützt, die nicht in aller Munde ist, aber dennoch einiges zu bieten hat. Es ist schön zu erleben, wie in schwierigen Zeiten der persönliche Kontakt trotzdem Bestand haben kann und die Unterstützung für den lokalen Sport nicht abbricht. Dass dabei nicht nur auf die erste Mannschaft gesetzt wird, sondern auch die Unterstützung für die jüngeren Mannschaften nicht abreißt, kann nicht genug betont werden. Die Sparkasse Krefeld ist damit ein essenzieller Baustein für die Entwicklung des Volleyballs in Geldern. Damit kann auch in den kommenden Jahren Spitzensport in Geldern dank und vor allem mit der Sparkasse Krefeld stattfinden.

Konstituierende Sitzung des Rates am 3. November:

Geldern hat gewählt

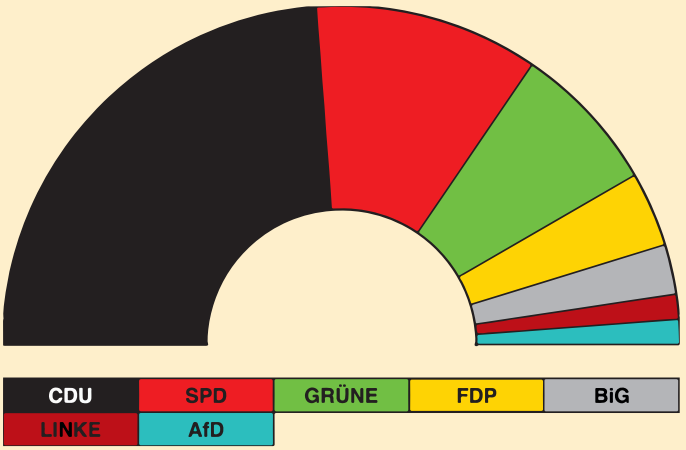
Die mit Spannung erwartete Kommunalwahl liegt hinter uns. In Geldern mit deutlichen Ergebnissen. Bürgermeister Sven Kaiser wurde mit großer Mehrheit das Vertrauen ausgesprochen. Gelderns Stadtrat vergrößert sich auf 42 Sitze plus Bürgermeister. Die CDU sicherte sich 20 davon und verpasste nur knapp die absolute Mehrheit. Mit neun Vertretern zieht die SPD in den Rat. Die Grünen verdoppeln sich (von 3 auf 6 Sitze), bei der FDP bleibt alles beim Alten (3). Die übrigen Mandate verteilen sich auf die BiG (2) sowie die Linke und die AfD (je 1).

WIR möchten in dieser Ausgabe kurz über die bereits feststehenden Ergebnisse informieren. Eine detaillierte Vorstellung der einzelnen Ratsmitglieder folgt in unserer nächsten Ausgabe. Dann stehen auch die Stellvertreter des Bürgermeisters und die Ortsbürgermeister fest, denn die wählt der neu gebildete Rat der Stadt Geldern in seiner konstituierenden Sitzung am Dienstag, 3. November, ab 18 Uhr im Gelderner Bürgerforum am Issumer Tor.

Dann heißt es auch Abschied nehmen von ausscheidenden Mandatsträgern. Einer von ihnen: Gelderns stellvertretender Bürgermeister Rolf Pennings. Der bisherige Ortsbürgermeister aus Pont hatte schon vor der Wahl seinen Rücktritt angekündigt.

Es dürfte also eine ereignisreiche Sitzung werden am 3. November. Leserinnen und Lesern, die sich für die Verteilung kommunaler Aufgaben interessieren, empfehlen WIR daher den Besuch.

Strahlten am Wahlabend um die Wette: Bürgermeister Sven Kaiser und seine Frau Michaela. Erste Gratulanten im Bürgerforum waren seine bisherigen Stellvertreter Bärbel Wolters und Rolf Pennings, der seine Arbeit im Gelderner Stadtrat beendet.



Die Sitzverteilung im neuen Gelderner Stadtrat, der erstmals am Dienstag, 3. November tagt.

Zu Mitgliedern des neuen Gelderner Stadtrates wählte die Bevölkerung:

Als Vorsitzenden:
Bürgermeister Sven Kaiser

Für die CDU:
Dr. Ralf G. Jahn
Frank Kallweit
Julian Leeder
Albrecht Murmann
Tim Reuter
Tobias Koppers
Walter H. Schröder
Johannes Velmans
Silke Mogritz
Fred Backus
Bärbel Wolters
Michael Cools
Leon Rütten
Michael Opgenhoff
Michael Manten
Berthold Pauels
Dr. Hauke Sieberichs
Friedhelm Dahl
Norbert Clancett
Egbert Schimke

Für die SPD
Ulrike Michel
Andreas van Bebber
Sabrina Kühle
Lars Aengenvoort
Axel Heinitz
Doris Keuck
Dietmar Bexkens
Gabriele Fritz
Hermann Josef Eicker

Für BÜNDNIS 90 / DIE GRÜNEN:
Wieland Fischer
Martina Wolters
Thomas Krause
Angela Heisler
Stefan Kierek
Claudia Molderings

Für die FDP:
Alexander Alberts
Steffen Feltens
Reinhard Richter

Für die LINKE:
Norbert Hayduk

Für die AfD:
Sven Elbers

Für die BiG:
Markus Peukes
Christiane Förster

Ristaurante
Pizzeria
All'Arco
Endlich wieder für Sie da!
Lemkeshof in Pont • Antoniusstraße 14
Tel 02831 / 872 75 • www.allarco.de

der bücherkoffer
DER ANDERE BÜCHERLADEN IN GELDERN
Besuchen Sie unsere Website
www.buecherkoffer.de
Ludger Derrix
Issumer Str. 63, Geldern
Tel. 0 28 31 / 980504
stöbern, suchen und bestellen
Bücher, Filme, Spiele und *neu:* ebooks
-alles ohne Versandkosten-

Das Gelderner Gründerzentrum wird 25!
25 Jahre Erfolgsgeschichte

Die Jubiläumsfeier fiel aus. Nun möchte das Gelderner Gründerzentrum im Rahmen einer Charity-Aktion Wein mit einem eigens entworfenen GGZ-Logo verkaufen. Die kompletten Einnahmen lassen Friedhelm Dahl, Marlene Langanki und Tim van Hees-Clanzett (von links) vom GGZ der Kinderklinik des St. Clemens-Hospitals zukommen.

Eigentlich hatten die Verantwortlichen des Gelderner Gründerzentrums (GGZ) eine größere Jubiläumsfeier geplant. Seit 1995, also seit 25 Jahren, unterstützt das GGZ junge Unternehmen und Gründer beim Schritt in die Selbstständigkeit. Dann kam Corona und die Feier musste verschoben werden.

„Aber zumindest eine andere fürs Jubiläum geplante Aktion können wir durchführen", sagt GGZ-Geschäftsführer Tim van Hees-Clanzett. Zusammen mit den Mitarbeiterinnen des GGZ, Marlene Langanki und Anne van Afferden, wurde eine Charity-Aktion geplant. In den nächsten Wochen werden 300 Flaschen Wein (2018er Spätburgunder Rosé feinherb), verkauft. Das Besondere: Die Flaschen ziert ein Jubiläums-Logo. Den Erlös erhält der Förderverein der Kinderklinik des Gelderner Clemens-Hospitals. Eine Flasche kostet sechs Euro. Der Wein kann auch kistenweise bestellt werden. Bestellungen bitte telefonisch beim GGZ unter 02831-134820

(Mail: info@gruenderzentrum-geldern.de).

Ein Blick auf die Geschichte zeigt, dass viele vom GGZ unterstützte Unternehmen und Selbstständige heute noch fester Bestandteil der Gelderner Wirtschaft sind. Zum Beispiel Ulrich Ziehm - Ducati Niederrhein, Autopflege Verhülsdonk, 2-Rad-Center Hendrix, Architekturbüro Philipp von der Linde, Onergys oder Bridge4IT. Einer, der das GGZ seit der Gründung als Gesellschafter begleitet, ist Udo Müller (SPD). Er kennt die Motive für den Start noch gut. „Wir haben das GGZ auch mit dem Ziel gegründet, durch die Gründungen Arbeitsplätze in Geldern zu schaffen", sagt Müller. „Wenn man sieht, wie viele Arbeitsplätze heute in Unternehmen existieren, die früher durch das GGZ gefördert wurden, ist das eine tolle Bestätigung für die Arbeit des GGZ." Für Müller endete die Zeit als Gesellschafter. Er kandidierte nicht mehr für den Stadtrat und scheidet somit aus. Begonnen hat das GGZ mit der Vermietung von neun Hallenflächen am Pannofen. Sie wurden zur Autowerkstatt, Ausstellungs- und Lagerfläche oder zum Büro für Dienstleister des Druckereigewerbes. „Im Laufe der Jahre wurde die Nachfrage nach Büroflächen immer größer", sagt Tim van Hees-Clanzett. So erfolgte 2010 unter der Leitung von Ute Stehlmann der Wechsel in die Innenstadt. Seitdem ist das „Kontor Geldern" in der Glockengasse die neue Heimat. Dort bietet man Gründern, Unternehmen oder Selbstständigen günstig Büroflächen an. Die Laufzeit der Mietverträge ist flexibel vereinbar. Im Angebot enthalten ist die kostenlose Nutzung von Internet und Besprechungsräumen. Weitere optionale Leistungen sind buchbar (Telefonservice oder Bürodienstleistungen). Auf zwei Etagen (1.100 Quadratmeter) mieten aktuell knapp 20 Selbstständige und Firmen Büroflächen unterschiedlicher Größe. „Die Auslastung ist sehr gut", sagt Marlene Langanki. Die durchschnittliche Mietdauer liegt bei 16 Monaten. „Wie lange die Unternehmen bei uns bleiben können, ist flexibel. Es gibt keine Höchstdauer", sagt Langanki. „So ein Angebot gibt es in Geldern wohl kein zweites Mal." Zum GGZ-Bereich gehört auch der Coworking-Space in der Glockengasse 7, eine Art Großraumbüro. Hier arbeiten Künstler, Start-Ups oder Selbstständige - flexibel, unabhängig und oft nur für kürzere Zeiträume. Der Vorsitzende der Gesellschafterversammlung, Friedhelm Dahl: „Die Entwicklung zeigt, dass die Gründung des Gründerzentrums eine sehr gute Entscheidung war. Hoffen wir, dass die Erfolgsgeschichte noch viele Jahre weitergeschrieben wird."

Die Vorsitzenden der GGZ-Gesellschafterversammlung
Dr. Karl-Leo Terhorst (1995 - 2003)
Guido Weecke (2004 bis 2009)
Friedhelm Dahl (seit 2009)

Die Geschäftsführer des Gründerzentrums:
1995: Ralf Hauser und Bernd Weßels
1996: Bernd Weßels und Wolfgang Rabe
ab 07/1996: Bernd Weßels und Iris Geber
2000 bis 2002: Bernd Weßels
2002 - 2003: Thomas Knorrek
2003 - 2007: Wolfgang Treffner
2007 - 2017: Ute Stehlmann
seit 2017: Tim van Hees-Clanzett
(gruenderzentrum-geldern.de)

KONTOR GELDERN
Geschäftsadressen und günstige Büroflächen ab 11 m²
www.gruenderzentrum-geldern.de

Projekt Sanierung

Das Bild von Gerhard Seybert lässt die Größe des Baugrunds an der Kapellener Straße erkennen, auf dem die neue Realschule errichtet werden soll. Oben gut zu sehen: Der Wendeplatz für die Schulbusse.

Bauantrag Realschule kommt Ende des Jahres

Abriss Geschwister-Scholl-Schule fast abgeschlossen

Sichtbar voran gehen die Arbeiten für den Abriss der Geschwister-Scholl-Schule. Von der alten Hauptschule steht bald nichts mehr. Während die Realschule An der Fleuth vorübergehend im Schulgebäude am Westwall ihren Unterricht fortsetzt, schafft die Gelderner Bau Gesellschaft (GBG) zwischen Kapellener Straße und An der Ley den Baugrund für den Neubau der Realschule. Vor dem Umzug der Realschule an den Westwall wurden dort etliche Schönheitsreparaturen erledigt. Um Platz für alle Schüler zu schaffen, erweiterte die Stadt Geldern den Schulbereich. Die GBG errichtete auf dem „Schweinemarkt", dem Parkplatz am Pfarrgarten, mobile Klassencontainer inklusive moderner Medienausstattung. Diese Entwicklung schuf wiederum den nötigen Raum für das Wachsen der Gesamtschule Geldern am bisherigen Realschul-Standort an der Königsberger Straße. Dort zog die Gesamtschule während der Sommerferien vollständig ein.

„Die Abrissarbeiten der alten Geschwister-Scholl-Schule sind weit fortgeschritten und sollen in Kürze abgeschlossen sein", sagt Thomas Mutz, Geschäftsführer der GBG, die den Abriss und den Neubau plant und koordiniert.

Bevor die Bagger beginnen konnten, mussten die Arbeiten für die Schadstoffsanierung in der alten Hauptschule erledigt werden. „Das hat insgesamt reibungslos geklappt", sagt Thomas Mutz. „Die Schadstoffsanierungen waren auch immer eng mit dem Umweltamt des Kreises Kleve und der Bezirksregierung abgestimmt. Wir sind derzeit in der Planungsphase für die neue Realschule", sagt Mutz. Im November oder Dezember soll der Bauantrag gestellt werden. „Ende des Jahres beginnen wir mit den Ausschreibungen", ergänzt Mutz, der davon ausgeht, Ende des ersten Quartals 2021 mit

Gelderner Schulen

den ersten Bauarbeiten für den Realschul-Neubau anfangen zu können. Wichtig ist der GBG, die genaue Umsetzung des Raumkonzeptes gemeinsam mit Vertretern des Amtes für Jugend, Schule und Sport und der Realschule abzustimmen. „Dies geschieht im engen Austausch“, versichert Thomas Mutz.

Bereits abgeschlossen sind die Arbeiten an der Turnhalle der alten Hauptschule. Sie wird weiter genutzt. Aufgrund des Abrisses des Schulgebäudes erhielt die Turnhalle eine eigene, autark funktionierende Gas-Heizungsanlage sowie Wasser-, Strom-, Gas- und Telefonanschlüsse.

Bevor die Bagger ihr Werk verrichten konnten, erfolgte die Schadstoffsanierung.
Die Geschwister-Scholl-Schule in „Veert A“ macht Platz für den Neubau.

Trotz Corona - Gelderner Straßenmalerei weltweit!

Dankeschön an Ruth Brauer und Stefan Janssen

Sie haben sich nicht entmutigen lassen. Ruth Brauer und Stefan Janssen haben der coronabedingten Absage des Straßenmalwettbewerbs getrotzt und zum ursprünglichen Termin des Wettbewerbs zwei wunderbare Bilder aufs Pflaster von Geldern gemalt.

„Ich male, seitdem ich ein kleines Mädchen war. Ein Jahr ohne Straßenmalwettbewerb Geldern kann ich mir nicht vorstellen", so Ruth Brauer sentimental, aber voll motiviert.

Diese Motivation kann man jetzt sogar weltweit verfolgen. Der Australier Peter Voice, selbst vor rund 20 Jahren schon mal in Geldern beim Wettbewerb erfolgreich dabei, wollte sich auch mit dem Lockdown nicht abfinden und gründete eine weltweite Facebook Gruppe mit dem Namen „Stawell International Lockdown Street Art Festival".

Aufgrund der langjährigen guten Kontakte, setzte Gerd Lange für den Gelderner Werbering die beiden Beiträge in dieser Gruppe ein. Die Kunstwerke ernteten dabei sehr viele Likes aus rund 29 Ländern der Erde und viele großartige Kommentare. Einer der größten australischen Fernsehsender 9 Network widmete der Aktion einen ausführlichen Fernsehbeitrag und

Ruth Brauer mit dem Motiv Thorin Eichenschild aus den Figuren von J.R.R. Tolkien. Stefan Janssen mit dem Phantasyhelden

nicht nur zur Freude von Ruth Brauer, fand sich darin auch ihr Beitrag zum Festival wieder.

WIRinGELDERN, sonst Sponsor des Publikumspreises, gratuliert Ruth Brauer und Stefan Janssen zu ihrer Aktion und der großartigen Resonanz und bedankt sich mit jeweils einem Werbering Gutschein für das Engagement der beiden Künstler, auch in der Corona-Pandemie mit Straßenmalerei zu begeistern und den Gelderner Wettbewerb am Leben zu halten.

Feiern Sie mit uns das neue TRAVELLER'S!
Am 10.10.2020 ab 10:00 Uhr zum Tag der offenen Tür
TRAVELLER'S ... by van Haren®
Reisen & Ambiente
Schloss Haag 4 · 47608 Geldern
www.travellers.reisen
T. 02831 1326157

Das Leid mit den Steinen

Die Klinik für Urologie im St.-Clemens-Hospital ist eine bestens aufgestellte Anlaufstelle für Patientinnen und Patienten mit Nieren-, Harnleiter- oder Blasensteinen

Steinleiden sind ein Lifestyle-Problem. Unsere moderne Lebensweise begünstigt nicht nur Übergewicht und Stoffwechselerkrankungen wie Diabetes, sondern auch die Bildung von Harnsteinen. „Heute klagt etwa jeder 10. Mensch im Laufe seines Lebens mindestens einmal über Probleme mit Harnsteinen. Das kann je nach Lage des Steins nicht nur extrem schmerzhaft sein, sondern unbehandelt zu gesundheitlichen Beeinträchtigungen führen", weiß Dr. med. Harald Voepel, Chefarzt der Klinik für Urologie im St.-Clemens-Hospital. Häufigste Folgen sind Harnwegsinfekte oder aber ein Nierenstau, weil der Fremdkörper den Harnleiter verengt und der Urin nicht abfließen kann.

Dabei sind die kleinen Biester eigentlich recht unauffällig. Es handelt sich um winzige Kristallkörnchen, die zu immer größeren Klumpen anwachsen - von stecknadelfein bis zu mehreren Zentimetern. „Häufig werden sie unbemerkt mit dem Urin ausgeschieden. Manchmal aber blockieren sie die Ausscheidungswege, was zu starken kolikartigen Schmerzen führt", erklärt der Facharzt für Urologie und Spezielle Urologische Chirurgie. Die Patienten kommen dann als Notfall in die Gelderner Fachklinik. „Zunächst versuchen wir, den Stein auszuschwemmen, indem der Patient viel trinkt. Bewegung unterstützt den Prozess. Deshalb nennen wir die Therapie salopp ‚Laufen und Saufen'."

Wichtig sei es, den Patienten dabei durchgehend zu beobachten. „Der Harnstau bietet Bakterien optimale Bedingungen, um sich zu vermehren und eine Infektion auszulösen. Soweit darf es gar nicht erst kommen. Deshalb greifen wir therapeutisch ein, bevor sich eine ernsthafte Erkrankung entwickeln kann." In seiner Klinik stehen dafür verschiedene Behandlungsoptionen zur Verfügung, die je nach Befund zum Einsatz kommen.

Das Gelderner Team favorisiert die Ureterorenoskopie. „Die Harnleiter- und Nierenspiegelung ist eine sehr bewährte Methode zur Steinentfernung, die eine besonders rasche Linderung ermöglicht. Dabei schieben wir feine Instrumente durch die Harnröhre bis zum Stein, den wir dann mit winzigen Zangen und Netzen herausziehen", beschreibt der erfahrene Experte die Methode. Der maximal einstündige Eingriff wird unter Vollnarkose durchgeführt und ist besonders risikoarm.

Möglich ist aber auch die Zertrümmerung der Steine durch einen Laser. Die Bruchstücke werden anschließend auf natürlichem Weg ausgeschieden. Sind die Steinfragmente zu groß, wird zusätzlich eine Harnleiterschiene eingesetzt, um den Abfluss zu erleichtern.

Bei größeren Nierensteinen ist die perkutane Nephrolithotomie die beste Behandlungsoption. Der Stein wird dabei nicht durch das harnableitende System ausgeschwemmt, sondern unter Vollnarkose mittels Punktion direkt aus der Niere entfernt. In Einzelfällen kann anschließend der vorübergehende Einsatz einer Harnleiterschiene (zur Urinableitung nach innen) oder einer Harnfistel (zur Urinableitung nach außen) sinnvoll sein.

„In unserer Klinik sind alle Methoden bestens etabliert. Wir entscheiden von Fall zu Fall, welche Variante dem Patienten am besten hilft", verspricht Dr. med. Harald Voepel. Ebenso wichtig wie die Therapie ist aber Prävention. „Hier gelten die gleichen Empfehlungen wie bei vielen anderen Zivilisationskrankheiten: Sich gesund ernähren und regelmäßig bewegen.

Dr. med. Harald Voepel (Szene nachgestellt)

Bei der Neigung zu Steinleiden ist es zudem wichtig, die Flüssigkeitszufuhr zu erhöhen", fasst der Spezialist für Steinerkrankungen zusammen und definiert dann noch genauer, was er unter gesunder Ernährung versteht: Alkohol, Fleisch und Salz sollten nur in Maßen genossen werden. Bikarbonatreiches Wasser, Zitrussäfte und pflanzliche Lebensmittel wie Salat, Gemüse und Obst hingegen beugen der Steinbildung vor.

Im Notfall

Für Notfälle ist das Team der urologischen Klinik um Chefarzt Dr. med. Harald Voepel jederzeit erreichbar. Alle anderen Patienten werden gebeten, zunächst einen Termin in der urologischen Ambulanz der Klinik zu vereinbaren. Voraussetzung ist eine Überweisung oder Einweisung durch den Hausarzt oder den behandelnden Urologen. Sie erreichen die Klinik telefonisch unter **02831 390-2702**.

Neubau - mehr Platz - und ein rasanter „Hartefeld-Ring“:

Hartefelder Kita „Traumbaum“ auf Wachstumskurs

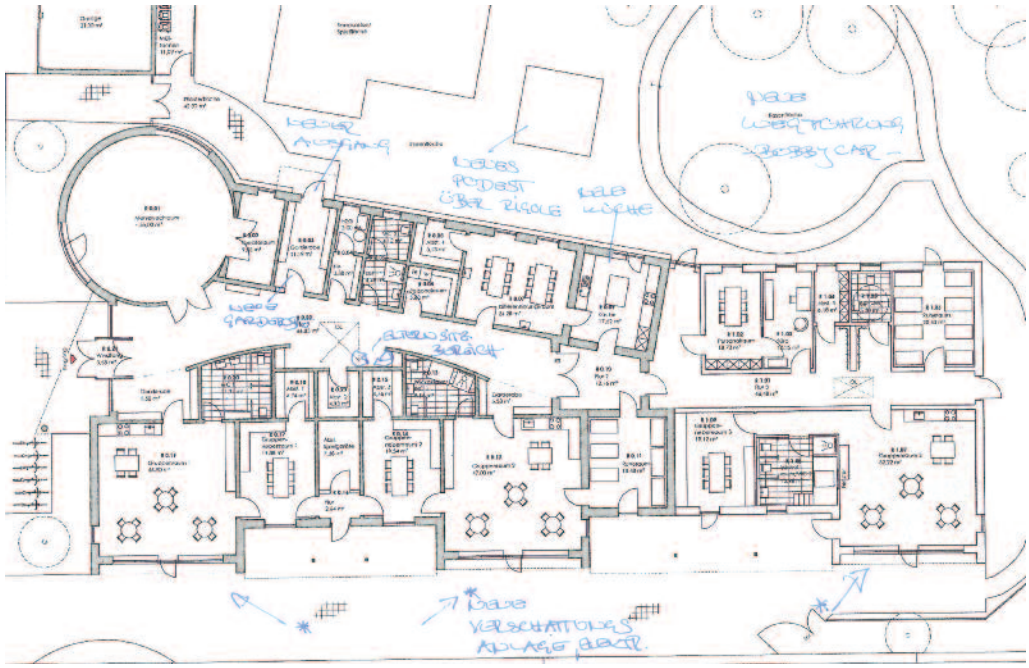
Die Entwicklung vollzieht sich rasant: Noch im April 2019 feierte die städtische Kindertagesstätte am Hartefelder Waerderweg unter großer Anteilnahme der Bevölkerung ihr 20-jähriges Bestehen - und erhielt einen neuen Namen. Statt der schlichten Ortsbezeichnung nannte sie sich nun „Traumbaum“. Das passende Jubiläumsgeschenk lieferten die Kita-Eltern. Sie pflanzten einen stattlichen Baum auf dem Spielgelände. Das neue Namensschild hatte Bürgermeister Sven Kaiser im Gepäck: „Traumbaum - ein Ort zum Wachsen“. Dass der gute „Ort zum Wachsen“ noch im selben Jahr selbst Kurs auf Wachstum nahm, passte ins Bild. Im November 2019 konkretisierten Politik und Verwaltung das Ziel: Die Erweiterung der Einrichtung um eine Gruppe, um dem steigenden Bedarf an Kita-Plätzen für Kinder in Hartefeld und Vernum gerecht zu werden. Helmut Holla, Leiter des Amts für Schule, Jugend und Sport: „Bisher konnten nicht alle Aufnahmewünsche der Eltern berücksichtigt werden. Der Bedarf ist also da und die Stadt Geldern möchte weiter in eine gute Versorgung und Bildung der Kinder investieren. Wir werden hier 20 zusätzliche Plätze anbieten können.“

Kaum ein Jahr später wird aus der Absicht Realität, wie Thomas Mutz, Geschäftsführer der Gelderner Baugesellschaft (GBG) mitteilt: „Das ist auch für uns etwas Neues. Das erste Kita-Projekt, dem wir uns widmen dürfen. Unsere Architektin Jutta Kentgens-Rauer betreut das Projekt und mit dem Gelderner Architekten Berthold Dams haben wir einen sehr erfahrenen Partner mit ins Boot geholt. Wir möchten nicht nur erweitern, sondern auch viele Dinge im Umfeld der Kita Traumbaum verbessern“, kündigt Mutz an.

Jutta Kentgens-Rauer: „Die Corona-Pandemie hat gezeigt, dass ein weiterer Ausgang sinnvoll ist. Den realisieren wir an der Nordseite. Dann stören Eltern und Kinder, die die Kita verlassen, nicht ankommende Besucher im Eingangsbereich. Auch eine neue Verschattungsanlage ist uns wichtig. Es ist nun einmal so, dass es deutlich mehr Sonnenzeiten gibt als früher. Darauf müssen wir zum Wohl der Kinder reagieren.“

Mehr Spiel- und Aufenthaltsfläche im Schatten dürfte die Kinder freuen. „Ganz sicher aber werden sie begeistert sein von der coolen ‚Rennstrecke‘ für Bobby-Cars in unserem Außengelände“, ist sich Traumbaum-Leiterin Sarah Ingenpaß schon jetzt sicher. „Auf dem ‚Hartefeld-Ring‘ wird es bestimmt rasant zugehen. Über einer vorhandenen Rigole entsteht ein Podest. „Das kann ich mir prima als Bühne für kleine Theateraufführungen vorstellen“, blickt Jutta Kentgens-Rauer in die Zukunft.

„Kern der Investition ist eine Vergrößerung des Gebäudes von 415 auf 628 Quadratmeter. Mit dem Anbau einher gehen auch Verlagerungen von Funktionen. So wird es eine neue Küche ebenso geben, wie neue Bodenbeläge oder auch eine weitere Garderobe. Den Ruheraum für die Kleinsten planen wir am östlichen Ende des Neubaus. Das dürfte auch die ruhigste Ecke sein“, erklärt Berthold Dams.



Die Kids in der Kita „Traumbaum“ sind schon jetzt begeistert: Die Pläne für die Erweiterung der Kita stellten Bürgermeister Sven Kaiser, Architekt Berthold Dams, Thomas Mutz (Geschäftsführer der Gelderner Bau Gesellschaft), Helmut Holla (Leiter des Amtes für Jugend, Schule und Sport), Jutta Kentgens-Rauer (Architektin der GBG) und Kita-Leiterin Sarah Ingenpaß (von links) in Hartefeld vor.

Der Zeitplan? „Wir möchten noch vor dem Jahresende beginnen, damit wir mit dem Neubau vor den Sommerferien fertig sind. In den Ferien beginnt dann die Sanierung im Bestandsgebäude“, erläutert Thomas Mutz.

Die Kosten? „Die Stadt Geldern investiert hier in Hartefeld etwa 780.000 Euro. Davon entfallen circa 500.000 Euro auf den Neubau. Darin noch nicht enthalten sind zusätzliche Ausstattungsdetails“, teilt Bürgermeister Sven Kaiser mit. Dabei darf die Stadt allerdings auf eine hohe Förderung ihrer Investition hoffen. Allein für den Neubau in Höhe von 90 Prozent der förderfähigen Kosten.

WIR werden berichten.

Infos und Fragen:
Gelderner Bau Gesellschaft mbH
Glockengasse 5
Telefon: 02831 9904690
(geldern-bau.de)

Lokal einkaufen und genießen am 4. Oktober:

Autoschau mit Verkaufsoffenem Sonntag

Nach vielen Einschränkungen aufgrund der Vorsichtsmaßnahmen zur Eindämmung der Corona-Pandemie atmen Gastronomie, Handel und ganz sicher auch die Kundschaft beinahe hörbar auf - und freuen sich auf die Autoschau mit „Verkaufsoffenem Sonntag" am Sonntag, 4. Oktober. Von 13 bis 18 Uhr stehen die Geschäfte den Kunden offen und die in Geldern schon mit Spannung erwartete „Autoschau" bietet nicht nur die Neuheiten der Autohersteller sondern wird in diesem Jahr thematisch erweitert um das Thema „Elektro-Mobilität", zu dem man sich - gerade an einem entspannenden Sonntagnachmittag - in Ruhe informieren kann.

Großes Thema am Verkaufsoffenen Sonntag: Die Autoschau wird thematisch aufgeweitet um den Bereich Elektro-Mobilität. Zum Besuch in der Innenstadt laden auch Bürgermeister Sven Kaiser und Stadtwerke-Geschäftsführerin Jennifer Strücker ein.

Handel und Gastronomie dabei helfen, die Folgen der „Corona-Pandemie" rasch zu überwinden - und dabei entspannt durch Geldern bummeln und genießen - meint Wirtschaftsförderer Lucas van Stephoudt.

Am Stadtwerke-Stand auf dem Marktplatz gibt es Infos zum Naturstrom, zur notwendigen Technik rund um die E-Mobilität und zum Abrechnungssystem. Darauf macht Stadtwerke-Vertriebschef und Werbering-Vorstandsmitglied Roger Bruns aufmerksam.

Wirtschaftsförderer Lucas van Stephoudt: „Der ‚Corona-Shutdown' und die wochenlangen Einschränkungen waren für Handel und Gastronomie gleichbedeutend mit einer Bedrohung der Existenz. Umso mehr freuen wir uns auf diesen Tag für die ganze Familie. Einmal nach Herzenslust durch die Innenstadt bummeln und sich ohne Zeitdruck einmal umschauen, sich informieren lassen und nach Lust und Laune shoppen oder auch mal eine Mahlzeit einnehmen. An so einem Tag darf die Küche daheim auch einmal kalt bleiben."

Neuen Schwung in den Handel bringen ist das Eine. Sich informieren lassen ist das Andere. Hier bietet Geldern vor allem auf dem Marktplatz einen interessanten Mobilitäts-Mix. Einerseits die spannende Präsentation der neuesten Automodelle mit umweltschonenden Technologien.

Andererseits bedienen die Aussteller den unübersehbaren Trend zur Elektro-Mobilität. Janine Segref von der Gelderner Wirtschaftsförderung: „Gerade in der Stadt Geldern, die rund 8.500 berufliche Einpendler und etwa 7.700 Auspendler verzeichnet, ist die E-Mobilität ein großes Thema. Ob PKW, Nutzfahrzeug, E-Bike oder Lastenrad - auf dem Gelderner Marktplatz erfährt man die Vielfalt der Möglichkeiten." Das bestätigt auch Roger Bruns, Vertriebsleiter der Stadtwerke Geldern. „Wir werden vor unserem Gebäude am Markt 25 einen großen Infostand präsentieren mit modernster Ladesäulentechnologie und verschiedenen E-Fahrzeugen. Kernpunkt unserer Präsenz ist aber ein umfassendes Infoangebot, das wir gemeinsam mit unseren Partnern bieten", so Roger Bruns weiter. Dabei werden Experten der Unternehmen Schäfer und Heix zur bei E-Fahrzeugen erforderlichen Haustechnik und auch zum Thema Wallbox (Ladestationen) sowie zum Thema Naturstrom informieren. Die Stadtwerke selbst bieten am Verkaufsoffenen Sonntag direkte und unkomplizierte Beratung zu Abrechnungssystemen in ihrem Kundencenter am Markt an.

Gebündelte Kompetenz ohne langes Suchen - direkt auf dem Gelderner Marktplatz.

Ebenfalls vor Ort ist die Stadt Geldern. Zum Beispiel mit ihrer Stabsstelle Umwelt, Klima, Mobilität und Nachhaltigkeit. Mobilitätsexperte Heinz-Theo Angenvoort: „Unsere Lastenradförderung war außerordentlich begehrt und die Aktion ‚Stadtradeln' fand in diesem Jahr bemerkenswert viele Anhänger. Mit rund 110.000 Kilometern belegte Geldern gemeinsam mit Rees den dritten Platz im Kreis Kleve. Viele haben dabei das Fahrrad als bestens geeignet für den Alltagsverkehr kennengelernt und das ist aus unserer Sicht echter Klimaschutz."

Auf dem Marktplatz plant die Stadt Geldern für etwa 15 Uhr eine Ehrung der erfolgreichsten Stadtradler. Eine Präsentation des städtischen Elektro-Fuhrparks wird es ebenfalls geben.

Lucas van Stephoudt: „Ich finde, der 4. Oktober ist ein Tag, den man selbst unter das Motto ‚Lokal einkaufen und genießen' stellen sollte. Jeder Euro, der in unserer Stadt bleibt, hilft unseren Unternehmen, die Folgen des Corona-Shutdowns möglichst rasch zu überwinden. Wir laden herzlich zum Besuch der Innenstadt ein."

Auch Nachbarkommunen profitieren:

Wegefräse überarbeitet Wirtschaftswege

Beim Beseitigen von Schlaglöchern auf unbefestigten Feldwegen setzt die Stadt Geldern auf moderne Technik. Eine neu angeschaffte Wegefräse, die auf dem Gelderner Bauhof stationiert ist, überarbeitet die Wirtschaftswege komplett. Die Fräse nimmt das Material des Weges auf, durchmischt es und schafft eine neue glatte Oberfläche. Danach wird der Grund mit den bereits eingebauten Rüttelplatten verdichtet. In einer Arbeitsbreite von zwei Metern arbeitet sich die an einen Schlepper angehängte Maschine mit rund zwei Stundenkilometern vor. Dabei ist die Maschine auch in der Lage, den Weg so zu modellieren, dass das Wasser nach außen ablaufen kann. Erreicht wird dieser Effekt, weil der Boden von außen in Richtung Wegemitte bearbeitet wird, so dass ein leichtes Gefälle zum Wegrand entsteht.

Frank Hackstein, Leiter des Gelderner Tiefbauamtes: „Während man früher Schlaglöcher auffüllte und das Material verdichtete, wird nun die Struktur der Unebenheit zerstört und das ganze Material neu eingebaut. Das Arbeitsergebnis ist wesentlich besser. Um den Weg noch weiter zu befestigen, setzen wir zusätzlich eine Walze ein."

Das Verfahren schont zudem Ressourcen. Während man früher ständig weiteres Material auftrug, wird nun lediglich das vorhandene neu durchmischt.

Demonstrierten die Arbeitsweise der neuen Wegefräse auf der Kleine Winkelstraße in Vernum: Gelderns Tiefbauamtsleiter Frank Hackstein sowie Theo Brünken und Michael Torhalla vom Gelderner Bauhof (von links).

Mit dieser Technik ist Michael Torhalla vom Gelderner Bauhof bei seinen Reparaturen zügig unterwegs. Die flotte Bearbeitung ist allerdings auch erforderlich. Allein Geldern verfügt über rund 100 Kilometer wassergebundene Wirtschaftswege. In das Gerät investierte die Stadt Geldern rund 61.000 Euro. Eine Investition, die auch in Nachbarkommunen geschätzt wird.

Theo Brünken vom Gelderner Bauhof: „Wir haben mittlerweile Vereinbarungen mit den Gemeinden Issum, Rheurdt und Sonsbeck sowie mit den Städten Straelen und Kempen, so dass Michael Torhalla auch dort im Einsatz ist. So wird das Gerät voll ausgelastet und es bleibt für alle Kommunen günstig.". Dass vor der Erneuerung der Wege Bankette abgefräst werden, ist übrigens erforderlich, wie Frank Hackstein erklärt. „Die Bankette gehören zum Wegebau. Sie sollen das ablaufende Wasser aufnehmen, das anschließend dort versickert. Wenn wir sie immer höher wachsen lassen, funktioniert das nicht mehr. Auch würden die Wege sonst immer schmaler werden, da das Gras immer mehr zur Mitte wächst", erläutert Hackstein.

Werbering-Vorstand trotz Corona mit vollem Programm

Kampagne „Wir halten zusammen“,

neuer Stadtgutschein, Verkaufsoffene Sonntage und Weihnachtsverlosung

Viele Veranstaltungen sind 2020 ausgefallen, trotzdem ist der Vorstand des Werberings Geldern regelmäßig zusammengekommen, um auf aktuelle Situationen zu reagieren und die Zukunft zu planen.

Ein großer Bereich war und ist die Kampagne „Wir halten zusammen. Wir kaufen in Geldern“, die noch bis Oktober laufen wird. Mit freundlicher Unterstützung der Sparkasse Krefeld wird die Plakataktion mit den Gesichtern der Kampagne noch einmal aufgenommen. „Wir haben nur während der Zeit des aktiven Wahlkampfes das Feld geräumt“, so Karla Leurs, eine der drei Vorsitzenden der Gelderner Händlergemeinschaft. Jetzt lächeln die charmanten „Markenbotschafter“ wieder von den Plakaten an den Laternenpfählen in Geldern. Eine ganz große Aufgabe wird die Einführung des neuen digitalen Stadtgutscheins sein. Anders als beim Werbering Gutschein können auch Betriebe teilnehmen, die nicht Mitglied im Werbering sind. „Erst einmal wird es beide Gutscheine noch nebenher geben“, so Werbering-Schatzmeister Carsten Spütz. Logisch, denn gerade in der Weihnachtszeit ist der Werberinggutschein ein beliebtes Geschenk, das sich zum absoluten Renner entwickelt hatte, da er in rund 90 Akzeptanzstellen eingelöst werden kann.

Voll motiviert präsentieren sich die Vorstandsmitglieder dem Fotografen. Vlnr. Carsten Spütz (Schatzmeister), Gaby Engelke, Karla Leurs (Vorsitzende), zweite Reihe Gisela Grabowski, Roger Bruns, Gerd Lange (Geschäftsführer), dritte Reihe Sidney Sevriens, Martin Kempkens (Vorsitzender), Barbara Valkysers (Vorsitzende) - nicht im Bild Marcel Beyers.

Die Planungen der beiden Verkaufsoffenen Sonntage sind zudem in enger Zusammenarbeit mit der Stadt Geldern wichtig für den Gelderner Einzelhandel. Für die Weihnachtsverlosung des Gelderner Werberings hat man sich etwas ganz besonderes einfallen lassen. Mehr dazu in der nächsten Ausgabe von WIR inGELDERN. Wichtig ist nur, die Weihnachtsverlosung wird am Montag, 16. November beginnen und bis zum Heiligen Abend, also dem 24. Dezember laufen.

Schon jetzt hat der Werbering damit begonnen, die Veranstaltungen für 2021 vorzubereiten. Sobald es wieder möglich ist, will man wieder an die Erfolge der Vergangenheit anknüpfen.

Wenn die Betriebsfeier ausfallen muss

Werbering-Gutscheine und Klee CDs für Mitarbeiter der Lebenshilfe

Coronabedingt können dieses Jahr große Feiern nicht stattfinden. So auch die Betriebsfeier der knapp 450 Mitarbeitenden der Lebenshilfe Gelderland. Dabei ist gerade diese Feier, auf der alle Mitarbeiter zusammenkommen, das große Highlight im Jahreskalender. Daher war Kreativität gefragt.

Auf der Suche nach einem Ausgleich wurde man gleich zweimal fündig. „Bei den verschiedenen Anlässen unserer Mitarbeitenden wie Geburtstagen, Hochzeiten etc. haben wir positive Erfahrungen mit den Gutscheinen des Werbering Geldern gemacht“, so Sandra Petralier von der Lebenshilfe, „die man in rund 90 Akzeptanzstellen in Geldern einlösen kann. Da ist bestimmt für jeden Geschmack etwas dabei!“.

Jetzt hatte man sich überlegt, jedem Mitarbeitenden Werbering-Gutscheine als Ausgleich für die schöne Feier zukommen zu lassen. „Für diesen Anlass haben wir unsere Werbering-Gutscheine in einer speziell auf die Wünsche zugeschnittenen Höhe drucken lassen“, so Werbering Geschäftsführer Gerd Lange. „Zudem freue ich mich, dass wir vom Werbering Geldern aufgrund der tollen Unterstützung der Band Klee jedem Mitarbeitenden zusätzlich eine CD schenken können.“ Die CD mit dem Titel „Wir halten zusammen“ passt nicht nur perfekt zur Kampagne des Werberings sondern ist schon seit dem Tag der Begegnung in Xanten vor mehr als 10 Jahren eine Hymne für die Inklusion geworden. Wie heißt es auf dem Cover so schön „Der Song ist weitestgehend wörtlich zu nehmen und täglich anzuwenden.“ Das wiederum passt zum Leitbild der Lebenshilfe „Der Mensch im Mittelpunkt“. Offensichtlich wissen viele der Mitarbeitenden schon ganz genau, wofür sie ihren Gutschein einsetzen wollen. Jetzt verabredet man sich zum Einkaufsbummel in den Gelderner Fachgeschäften, zum Kaffee trinken oder Eis essen und kann somit ein bisschen von der Gemeinsamkeit erleben, die man sonst auf dem großen Betriebsfest gehabt hätte.

Bei einem gemeinsamen Fototermin an der Geschäftsstelle der Lebenshilfe Gelderland am Nierspark in Geldern wurden die Gutscheine und CD´s übergeben. Vlnr.: Günther Voß, Geschäftsführer, Jörg Kador, stellvertretender Geschäftsführer der Lebenshilfe Gelderland, Gerd Lange Geschäftsführer Werbering Geldern

7 Jahre jung - moderner, größer, komfortabler:

„de Geldersche“ einer für Alle!

Am Bahnhof wechselt „de Geldersche“ jeweils umstiegsfrei auf den anderen Linienweg

Haltestellen	Montag - Freitag			Samstag		
	erste Fahrt		bis letzte Fahrt	erste Fahrt		bis letzte Fahrt
Geldern Bahnhof*	7.49	alle 60 min	18.49	8.49	alle 60 min	14.49
Geldern Markt	7.51		18.51	8.51		14.51
Michael-Schule	7.53	alle 60 min	18.53	8.53	alle 60 min	14.53
Nordwall*	7.54		18.54	8.54		14.54
Rathaus*	7.56	alle 60 min	18.56	8.56	alle 60 min	14.56
Herzogstraße	7.57		18.57	8.57		14.57
Lindenallee	7.58	alle 60 min	18.58	8.58	alle 60 min	14.58
Breslauer Straße	7.59		18.59	8.59		14.59
Krankenhaus/Gesundheitszentrum	7.00	alle 60 min	19.00	9.00	alle 60 min	15.00
St.Clemens-Hospital	8.02		19.02	9.02		15.02
Königsberger Straße	8.03	alle 60 min	19.03	9.03	alle 60 min	15.03
See Hotel	8.04		19.04	9.04		15.04
Max-Plank-Straße	8.06	alle 60 min	19.06	9.06	alle 60 min	15.06
Flanderner Straße	8.06		19.06	9.06		15.06
Brabanter Straße	8.07	alle 60 min	19.07	9.07	alle 60 min	15.07
Stettiner Straße*	8.09		19.09	9.09		15.09
Annastraße	8.10	alle 60 min	19.10	9.10	alle 60 min	15.10
St.-Barbara-Straße	8.11		19.11	9.11		15.11
Karl-Arnold-Straße	8.12		19.12	9.12		15.12
Lutherstraße	8.13	alle 60 min	19.13	9.13	alle 60 min	15.13
Kettelerstraße	8.14		19.14	9.14		15.14
An der Fleuth	8.16	alle 60 min	19.16	9.16	alle 60 min	15.16
Friedhof	8.17		19.17	9.17		15.17
Ärztehaus Südwall	8.18	alle 60 min	19.18	9.18	alle 60 min	15.18
Südwall	8.19		19.19	9.19		15.19
Geldern Bahnhof*	8.20	alle 60 min	19.20	9.20	alle 60 min	15.20

Am Bahnhof wechselt „de Geldersche“ jeweils umstiegsfrei auf den anderen Linienweg

Haltestellen	Montag - Freitag			Samstag		
	erste Fahrt		bis letzte Fahrt	erste Fahrt		bis letzte Fahrt
Geldern Bahnhof*	8.24	alle 60 min	19.24	9.24	alle 60 min	15.24
Geldern Markt	8.26		19.26	9.26		15.26
Niersbrücke	8.27	alle 60 min	19.27	9.27	alle 60 min	15.27
An der Niers	8.28		19.28	9.28		15.28
Steenhalensfeld	8.29	alle 60 min	19.29	9.29	alle 60 min	15.29
Steenhalensweg	8.30		19.30	9.30		15.30
Krankenhaus/Gesundheitszentrum	8.31	alle 60 min	19.31	9.31	alle 60 min	15.31
St.Clemens-Hospital	8.33		19.33	9.33		15.33
Steenhalensweg	8.34		19.34	9.34		15.34
Am Stickeshof	8.35	alle 60 min	19.35	9.35	alle 60 min	15.35
Nobispfad	8.36		19.36	9.36		15.36
Am Lüßhof	8.37	alle 60 min	19.37	9.37	alle 60 min	15.37
Tinnagel	8.37		19.37	9.37		15.37
Veert Kirche	8.38	alle 60 min	19.38	9.38	alle 60 min	15.38
Martiniplatz	8.39		19.39	9.39		15.39
An der Kat	8.40	alle 60 min	19.40	9.40	alle 60 min	15.40
Veert Schulstraße	8.41		19.41	9.41		15.41
Am Booshof	8.42	alle 60 min	19.42	9.42	alle 60 min	15.42
Veert Barriere	8.43		19.43	9.43		15.43
Niersbrucke	8.44	alle 60 min	19.44	9.44	alle 60 min	15.44
Mühlenweg	8.46		19.46	9.46		15.46
Geldern Bahnhof*	8.47	alle 60 min	19.47	9.47	alle 60 min	15.47

*Anschluss zu anderen Linien, Info: 02831-398 777

Weitere Infos Kundentelefon: 02831 -398 777, per E-Mail-Anfrage an mobil@geldern.de

www.stadtlinie-geldern.de

Ihr Fahrplan zum Ausschneiden

Im Oktober hat er Geburtstag. Außerdem hat er viele Fans und entgegen der landläufigen Meinung kommen sie aus allen Altersschichten: Die Rede ist von „de Geldersche". Seit dem 14. Oktober 2013, also seit rund sieben Jahren, dreht der blau-grüne Bus seine Runden durch Geldern. Nun fährt ein neues und vor allem größeres Fahrzeug auf der beliebten Stadtlinie 9.

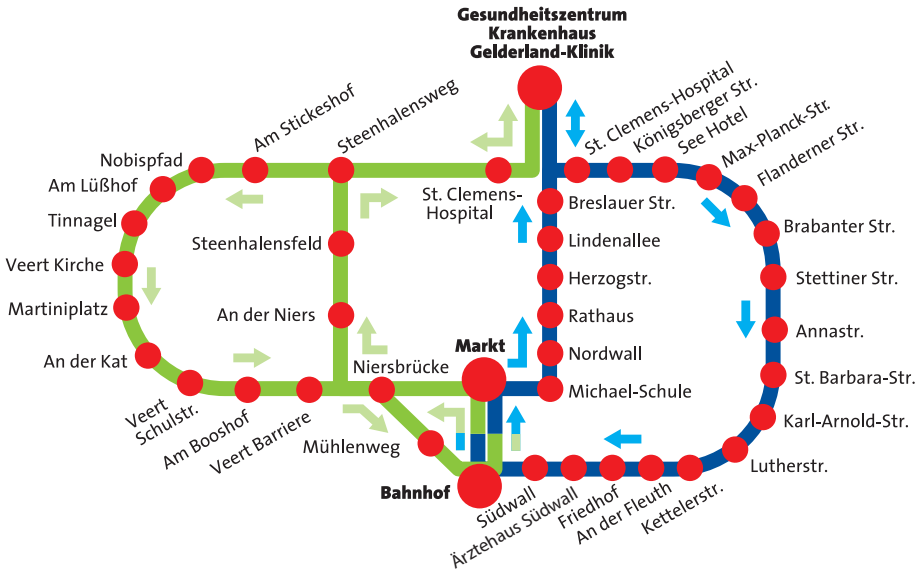
Der Bus bietet deutlich mehr Platz und Komfort als das Vorgängermodell. Mit dem modernen „Mercedes Citaro Midibus" ist „de Geldersche" erwachsen geworden. Er verfügt über 27 Sitzplätze, zwei Klappsitze und mehr Raum für Kinderwagen, Rollatoren und Rollstühle.

Der Grundidee bleibt „de Geldersche" treu. Er vernetzt die Gelderner Innenstadt mit Veert, dem Petersfeld, dem Viertel an der Fürstenberger Straße, dem Barbaraviertel und dem Krankenhaus.

Die Premierenfahrt des neuen Busses, der durch die blau-grüne Lackierung weiter einen hohen Wiedererkennungswert genießt, ließen sich Bürgermeister Sven Kaiser, die Ortsbürgermeister von Geldern und Veert, Johannes Leurs und Heinz Manten sowie Marlies van Treeck und Dieter Schade vom Seniorenbeirat nicht nehmen. Ihr Urteil fällen die prominenten „Testfahrer" unisono: „De Geldersche' ist ein echtes Erfolgsmodell. Der neue Bus verbessert das Nahverkehrsangebot in Geldern erneut und die Zusammenarbeit mit der NIAG, die im August 2019 die Konzession für den Stadtverkehr in Geldern übernommen hat, klappt ausgezeichnet", erläutert Sven Kaiser. Dabei dankt Gelderns Bürgermeister auch dem Omnibusbetrieb Schatorjé aus Kevelaer, der den neuen Bus fährt und beschaffte.

Neben einer guten Vernetzung sorgt „de Geldersche" auch dafür, dass man günstig ans Ziel kommt. Mit 1,70 Euro je Ticket - egal wie weit man fährt - ist das gewährleistet. Einfach bleibt die Nutzung auch. Die Fahrscheine gibt es direkt beim Fahrer.

Heinz-Theo Angenvoort von der Stabsstelle Umwelt, Klima, Mobilität und Nachhaltigkeit: „Unser Bus ist auch deshalb so beliebt, weil wir einen 30-Minuten-Takt ab Geldern Bahnhof anbieten. "



Damals wie heute arbeitet man mit zwei sich verbindenden Linienwegen. Nach dem Start am Bahnhof fährt der Bus den Marktplatz und das Krankenhaus an. Danach führt der Linienweg im stetigen Wechsel entweder durch das Baugebiet an der Fürstenberger Straße und das Barbaraviertel wieder zurück zum Bahnhof oder - bei der darauf folgenden Runde - nach Veert und durch das „Petersfeld" bevor der Bus wieder den Bahnhof ansteuert. „Bahnhof, Marktplatz und Krankenhaus - das ist unsere Hauptachse. Die bedienen wir alle 30 Minuten. Kostengünstig schnell und jetzt auch mit viel mehr Platz und Komfort", erklärt Heinz-Theo Angenvoort.

Zum neuen Bus gibt es auch eine weitere Haltestelle. „Wir passen die Linie immer wieder der Aktualität an. Mit der Haltestelle ‚Ärztehaus Südwall' können unsere Fahrgäste das neue Ärztehaus und das JaHotel komfortabel erreichen", erläutert Angenvoort, der auch für die Zukunft Sonderfahrten an Sonn- und Feiertagen bei Großveranstaltungen ankündigt - für eine auto- und stressfreie und vor allem sichere An- und Abreise.

Fragen, Anregungen, Infos:
Stadt Geldern,
Issumer Tor 36, 47608 Geldern
Mobilitäts-Info: 02831 398777
eMail: mobil@geldern.de
Home: stadtlinie-geldern.de

LOOK BUSREISEN
VRR
Stadt Geldern · Issumer Tor 36 · D-47608 Geldern
Mobilitäts-Info: 0 28 31 / 398 777
www.stadtlinie-geldern.de · eMail: mobil@geldern.de
GELDERN Die LandLebenStadt.

Buchempfehlung für Geschichtsfreunde:

Aufbruch und Wiederaufbau

Die mit Spannung erwartete Ausstellung „Aufbruch und Wiederaufbau - Städtebau im niederrheinländischen Grenzgebiet nach dem zweiten Weltkrieg“ fiel leider - zumindest vorübergehend - der Corona-Pandemie zum Opfer. Wie Gelderns Stadtarchivarin Dr. Yvonne Bergerfurth aber mitteilt, ist aufgeschoben bekanntlich nicht aufgehoben. Mehr als ein Trostpflaster für die Geschichtsfreunde dürfte aber die reich bebilderte Publikation zum Thema „Aufbruch und Wiederaufbau“ sein. Wie der Verein „MESPILVS - Gesellschaft zur Förderung des Stadtarchivs Geldern“ mitteilt, ist das gleichnamige Werk, das gemeinsam von MESPILVS und der Stiftung Geschichte des Raumes Peel-Maas-Niers herausgegeben wird, ganz frisch erschienen und geht der Frage auf den Grund, wie die Städte dies und jenseits der Grenze wurden, wie sie heute sind. Dr. Yvonne Bergerfurth: „Vorgestellt werden zehn Städte im niederrheinländischen Grenzgebiet und ihre Entwicklung nach dem zweiten Weltkrieg. Reich bebildert stellt das Buch auf 272 Seiten sehr anschaulich dar, welch großen Einfluss der Krieg genommen hat.“ Dabei, so Yvonne Bergerfurth weiter, sei vielen Menschen oft nicht bekannt, dass auch die niederländischen Grenzstädte sehr unter den Bombardements gelitten haben. Wer sich einen Einblick verschaffen möchte, dem empfiehlt WIR inGELDERN ein von Gerhard Seybert erstelltes Video, in dem Dr. Yvonne Bergerfurth und Ragdy van der Hoek, Historiker aus Venlo, das Buch vorstellen. Zu sehen ist es auf geldern-lokal.de/videos.

Wie entwickelten sich die Städte dies- und jenseits der Grenze nach dem zweiten Weltkrieg? Die „MESPILVS“-Veröffentlichung „Aufbruch und Wiederaufbau“, hier präsentiert von Dr. Yvonne Bergerfurth im Gelderner Stadtarchiv, liefert interessante Einblicke.

Zu haben ist das beeindruckende Werk im örtlichen Buchhandel für 19,95 Euro.

Infos auch im Netz: mespilvs.de unter „Aktuelles“.
Oder im Stadtarchiv: Telefon: 02831 398401
Mail: stadtarchiv@geldern.de

Zur eigenen Sicherheit „Auf Abstand“:

Schwimmspaß im Parkbad

Von seiner besten Seite zeigt sich Gelderns Parkbad. Nach langer Corona-(Zwangs-)Pause steht das Bad an der Friedrich-Spee-Straße nicht nur wieder seinen Gästen zur Verfügung, sondern es wurde auch gründlich gereinigt. Betriebsleiter Michael Jochum: „Wir haben die Zwangspause für eine Grundreinigung und für notwendige Reparaturen genutzt. Dabei wurden sämtliche Schutzgitter und Dichtungen demontiert und erneuert oder repariert. Auch im entleerten Edelstahlbecken haben wir sehr gründlich alles wieder auf Hochglanz gebracht“. Hinsichtlich der Öffnungszeiten verweist Jochum auf die Internetseite parkbad-gelderland.de. Zum Schutz der Gäste vor dem Corona-Virus gelten selbstverständlich die Regeln, die von allen Gästen zu beachten sind. „Wir achten darauf, dass die allgemeinen Hygieneregeln beachtet werden. Dazu gehört auch, dass man den Mindestabstand von 1,5 Metern zu anderen Personen einhält - auch im Wasser. Gleichzeitig bitte ich um Verständnis, dass wir aufgrund dieser Einschränkungen nur 63 Personen in unsere Schwimmhalle lassen können“, erläutert Michael Jochum, der darauf hinweist, dass alle Regeln auf parkbad-gelderland.de aufgelistet sind.

Um eine Rückverfolgung zu sichern, muss jeder Gast namentlich erfasst werden. Alle Daten werden nach vier Wochen vernichtet. Auch sollte man nur notwendige Dinge, wie Handtuch oder Duschgel, mit in die Schwimmhalle nehmen.

Die Eintrittspreise bleiben übrigens günstig. Erwachsene zahlen 3,50 Euro, Kinder und Jugendliche von 6 bis 17 Jahren, sowie Schüler, Studenten, Schwerbehinderte oder Empfänger von Leistungen nach dem Sozialgesetzbuch zahlen einen auf 1,70 Euro ermäßigten Preis. Kinder unter sechs Jahren haben freien Eintritt.

Infos unter Telefon 02831 3752 (mail@parkbad-gelderland.de).

Keine Kamelle:

Vereine sagen Karneval ab

Hatte man vor einigen Monaten noch gehofft, eine sich abschwächende Corona-Pandemie würde zumindest ein abgespecktes Programm im Karneval zulassen, zogen die verantwortlichen Vereine nun einen Schlussstrich unter die Session. Gemeinsam entschlossen sich in Hartefeld der für den Saalkarneval verantwortliche Spielmannszug „Blau-Weiß“ und die St. Antonius Bruderschaft als Veranstalterin des Rosenmontagszuges, alle Veranstaltungen abzusagen.

„Blau-Weiß“-Vorsitzender Norbert Clancett: „Dass wir das Konzept des Karnevalstrubels mit vielen Gästen und einer Feier locker vom Stehtisch nicht würden durchführen können, war uns klar. Aber letztlich macht auch eine Kappensitzung mit reduzierter Teilnehmerzahl keinen Sinn.“ Auch die Hartefelder Bruderschaft zog die Konsequenzen und sagt den Rosenmontagszug ab.

Der VVK aus Veert möchte ebenfalls ein Jahr warten. Präsident Hans „Hammer“ Kubon: „Alle geplanten Veranstaltungen werden auf die Session 2021 / 2022 verschoben - und das ist auch gut so.“ Das gilt auch für die KKG aus Kapellen, der sich die übrigen Karnevalsvereine anschlossen. Ein zusätzliches Vorbereitungsjahr für den Gelderner Zug erhält damit der Verein „Karneval für Geldern“.

Schade, wäre schön gewesen. Aber diesmal mischt sich das Virus ein. Auch 2021 wird es keinen Gelderner Karnevalszug geben.

PARKBAD GELDERLAND

Fun, Sport und Wellness - alles ist drin

- *25-Meter-Mehrzweckbecken*
- *Einmeter-Sprungbrett*
- *Dreimeter-Sprungturm,*
- *50-Meter-Großrutsche,*
- *Spiel- und Planschbecken mit Elefantenrutsche,*
- *Wasserspeier und Wasserpilz,*
- *Spielzimmer*
- *Blockbohlen- und Aufgusssauna,*
- *Tauch- und Fußbecken,*
- *Ruheräume, Solarien, Liegewiese.*
- *verschiedene Kursangebote*

PARKBAD GELDERLAND

PARKBAD GELDERLAND
Friedrich-Spee-Straße
47608 Geldern
Tel. 0 28 31 . 37 52

Öffnungszeiten und Eintrittspreise finden Sie im Internet unter www.parkbad-gelderland.de

Professionelle Sportförderung in Geldern: Stadt und Stadtsportverband kooperieren

Besiegelten den „Sportpakt“: Sportdezernent Helmut Holla, der Vorsitzende des Stadtsportverbandes Dr. Reinhard Winkler und Bürgermeister Sven Kaiser (von links).

Gute Nachrichten für den Sport in Geldern: Der Stadtsportverband und die Stadt Geldern schufen mit einer Kooperationsvereinbarung die Grundlage für eine erfolgreiche kommunale Sportförderung in Geldern. Im Gelderner Sportamt wird nun eine hauptamtliche Stelle geschaffen, die die wichtige Nahtfunktion zwischen Sportvereinen, Verwaltung und Stadtrat einnimmt.

Dabei bleibt der Stadtsportverband direkter Ansprechpartner der Sportvereine und der Kommune und ist die politische Vertretung des Sports im kommunalen Raum.

Ausgelöst wurde die Entwicklung durch ein 2018 entstandenes Gutachten des Institutes für Sportmanagement und Sportmedizin der Hochschule Koblenz. Sie empfahl, der Stadtsportverband (SSV) solle seine Arbeit als Ideenbringer, Innovator und Impulsgeber für die Vereine intensivieren. Erforderlich hierfür sei eine hauptamtliche Vollzeitstelle im Sportamt, um den SSV in seiner ehrenamtlichen Organisation zu unterstützen. Hierfür gab die Gelderner Politik grünes Licht, so dass die Stelle nun ausgeschrieben werden kann.

Zum Tätigkeitsprofil gehören dann neben der Vertretung des organisierten Sports gegenüber der Stadt, die Entwicklung einer kommunalen Sportentwicklungsplanung, die Mitarbeit in kommunalen Ausschüssen, die Förderung der Vernetzung der aktiven Sportler oder die Koordination der Nutzung von Sportstätten. Zudem soll die neue „Stabsstelle Sport“ regelmäßig im Sportausschuss über den aktuellen Stand von Projekten oder Aktionen berichten. Gleichzeitig soll der Stelleninhaber zum Geschäftsführer des SSV benannt werden.

Rohrbruchortung
Gebäudethermographie
Kopterthermographie
Photovoltaikthermographie

CÜRVERS
THERMOGRAPHIE
Gelebte Innovation.

An der Seidenweberei 6
47608 Geldern

Tel.: 028 31 / 9 77 96-0
info@cuervers.com

www.cuervers.com

Nähen schafft Nähe - Angebot der Stadt Geldern und der Caritas stärkt Integration

Integration im Nähkurs stärken: Einmal pro Woche treffen sich geflüchtete und zugewanderte Frauen zum gemeinsamen Nähen in der Familienbildungsstätte Geldern

Die Maschinen surren fleißig im Keller der Familienbildungsstätte: Nähkurszeit. Der Caritasverband Geldern-Kevelaer hat dort in Zusammenarbeit mit der Stadt Geldern einen Nähkurs initiiert, um geflüchteten oder zugewanderten Frauen die Möglichkeit zur Freizeitbeschäftigung zu geben, sich zu treffen und neue Kontakte zu knüpfen. Unter Anleitung der Kursleiterin Bruna John-Polley wird einmal in der Woche geschnitten, gefädelt, gebügelt und genäht. Aktuell nähen bis zu zehn Frauen an ihrem Projekt - einem Kulturbeutel. „Ob mit oder ohne Vorkenntnisse - das spielt keine Rolle“, so Hroswith Kotters vom Fachdienst Integration und Migration des Caritasverbandes. Ebenso wenig das Heimatland. Denn es geht sehr international zu. Sigrid Akman, Flüchtlingskoordinatorin der Stadt Geldern: „Unsere Teilnehmerinnen kommen aus vielen verschiedenen Ländern und Kulturen. Die Verständigung klappt aber trotzdem sehr gut. Denn der Kurs und das gemeinsame Arbeiten schaffen neue Kontaktmöglichkeiten.“ Doch es geht nicht nur darum, dass sich die Geflüchteten und Zugewanderten untereinander näher kennenlernen. „Der Nähkurs soll ein erster Schritt sein. Wir freuen uns, wenn viele der Frauen den Sprung zum regulären Nähtreff im Barbaraviertel wagen. Denn dort wird der Kontakt auch zur heimischen Bevölkerung gestärkt“, gibt Kotters einen Ausblick und bringt das Ziel des Projekts auf den Punkt: „Nähen schafft Nähe.“ Der Nähtreff freut sich übrigens immer über Stoffspenden, damit noch viele weitere Nähprojekte umgesetzt werden können. Kontakt: Hroswith Kotters Tel. 02831-9102323.

WÄLBERS
raum&ausstattung

Wenn's gut werden soll !!

Hartstraße 26 - 47608 Geldern
Fon: 0 28 31. 20 06
www.waelbers-raumausstattung.de

WIR inGELDERN im Gespräch: Citymanagerin Janette Heesen

Für alles, was mit dem Thema Innenstadt und mit deren Akteuren zu tun hat, soll sie die Schnittstelle mit dem Rathaus sein. So wünschen es sich Stadtrat, Bürgermeister Sven Kaiser und Verwaltung. Janette Heesen widmet sich seit Mitte Februar dieser Aufgabe. Sie ist im „Coworking" in der Glockengasse 7 anzutreffen. Die 33-Jährige ist verheiratet, Mutter einer Tochter und wohnt in Tönisberg.

Janette Heesen

WIR inGELDERN (WiG): Frau Heesen, wie sehen Sie Ihre Rolle als Citymanagerin?

Janette Heesen (JH): Ich stehe dafür ein, dass unsere Innenstadtakteure kurze Wege haben, wenn sie Fragen oder auch Ideen und Anregungen haben. Dazu möchte ich kompetente Ansprechpartnerin sein, die vor Ort ist und auf die man schnell zugreifen kann. Ich halte ständigen Kontakt mit der städtischen Wirtschaftsförderung und sehe mich als Teil des Teams mit Wirtschaftsförderer Lucas van Stephoudt und Janine Segref. Wir tauschen uns regelmäßig aus. Ich möchte Vermittlerin und Impuls-Geberin sein. Wichtig für mich ist daher auch der Kontakt zum Werbering, der sich übrigens problemlos gestaltet. Ich bin sehr gut aufgenommen worden in Geldern.

WiG: Mit welchen Erwartungen haben Sie die Stelle als Citymanagerin in Geldern angetreten?

JH: Zunächst einmal habe ich mich enorm gefreut, diese aufregende und neue Stelle antreten zu dürfen. Ich komme beruflich aus dem Marketing und habe viele Ideen aus eigenen Eindrücken mitgebracht.

WiG: Kannten Sie Geldern schon? Wie war Ihr Eindruck?

JH: Als Niederrheinerin war ich zuvor schon oft mit Freunden in Geldern zu Besuch. Ich finde, dass Geldern eine sehr lebenswerte Stadt ist. Ich habe eine junge Familie und sehe, wie sich Bedürfnisse ändern. Mir ist es wichtig, Geldern für die unterschiedlichen Zielgruppen attraktiv zu machen. Für Familien genauso wie für Senioren oder Jugendliche. Für Urlauber ebenso wie für Tagesausflügler. Und selbstverständlich auch für die Bewohner. Ich wurde in meiner Amtszeit öfter von Einheimischen damit konfrontiert, dass die Innenstadt wenig Aufenthaltsqualität hat. Das sehe ich nicht so. Geldern hat viel zu bieten. Meine Erwartungen in Bezug an die Stelle waren deshalb positiv. Und ich freue mich darauf, zukünftig die Innenstadt noch lebenswerter zu gestalten.

WiG: Gibt es schon Projekte, an denen Sie arbeiten?

JH: Zu Beginn meiner Tätigkeit habe ich natürlich nicht damit gerechnet, es mit einem unsichtbaren Feind wie Corona zu tun zu bekommen. Deshalb standen auf meiner Liste Projekte wie der Feierabendmarkt, ein neues Bestuhlungskonzept für die Außengastronomie und neue Veranstaltungsformate. Aufgrund der Pandemie musste einiges leider in das Jahr 2021 verschoben werden. Um Akteuren der Innenstadt schnell helfen zu können war eines der wichtigsten Projekte die Internetplattform www.geldern-lokal.de. Außerdem standen die Kollegen der Wirtschaftsförderung und ich den Menschen mit Rat und Tat per Telefon oder Mail zur Verfügung. Ich empfinde es als enorm wichtig den Akteuren mit einem offenen Ohr zu begegnen und da zu helfen wo es möglich ist. Das war auch der Grund, warum wir im Mai einen Austausch mit den Gastronomen im Bürgerforum veranstaltet haben. Wir haben abgeklopft, wie wir unterstützen können und was fehlt. Ein weiteres großes Projekt, das ich vorbereitet habe, ist die Erstellung einer Unternehmensumfrage.

Ebenfalls wichtig, wie ich finde: Wir rufen die Facebook-Gruppe „Gelderner Unternehmer" ins Leben. Hier können sich Unternehmen vernetzen und austauschen. Ein weiterer Weg, mit den Akteuren der Gelderner Wirtschaft in Kontakt zu treten.

WiG: Was fehlt in Ihren Augen in Geldern?

JH: Grundsätzlich sind wir in Geldern schon sehr gut aufgestellt. Ich denke aber auch, dass wir die Steigerung der Aufenthaltsqualität im Auge haben sollten, aber hier passiert ja derzeit sehr viel. Hierbei ist die Gastronomie ein entscheidender Faktor. Leerstände sollten auf ein Minimum reduziert werden und Einzelhändler in die Stadt kommen, die Produkte mit einer eigenen Note anbieten. Inhabergeführte Geschäfte sind natürlich das „Salz in der Suppe" einer funktionierenden Innenstadt. Und ein Geschäft für Kinderbekleidung samt Zubehör wünsche ich mir.

WiG: Mit welchen Projekten können wir in Zukunft rechnen?

JH: Ich habe viele Ideen, die wir in der letzten Zeit gemeinsam mit den Innenstadtakteuren besprochen haben. Corona-bedingt möchten wir nun erstmal zwei neue Veranstaltungsformate angehen, bei denen auch unsere Händler in der Innenstadt profitieren können. Außerdem möchte ich die Leerstände in Geldern vorerst kurzfristig reduzieren und „Pop-Up Stores" für die Innenstadt gewinnen. Langfristig möchten wir eine neue Aktion durchführen - ähnlich wie die in MG Rheydt erfolgreich durchgeführte „Schauzeit". Man gewinnt Unternehmern, die eine Geschäftsidee ausprobieren möchten, für Leerstände. Die städtebaulichen Umbaumaßnahmen sind ebenfalls ein zentrales Thema auf meiner Agenda, da ich diese begleite und die Meinungen und Interessen der Innenstadtakteure vertrete. Zum Beispiel der Umbau der Issumer Straße und die Gestaltung des Kapuzinerplatzes.

WiG: Gibt es etwas, auf das sie gern hinweisen würden?

JH: Ja, vielen Dank. Auf das Hof- und Fassadenprogramm. Ein Förderprogramm, von dem das Aussehen der City enorm profitieren kann. Hier sind die Immobilienbesitzer gefragt. Meine Kollegin Anja Sommer vom Bau- und Planungsamt ist hier die Ansprechpartnerin und gibt gern Auskunft.

WiG: Wir bedanken uns herzlich für das Gespräch und wünschen Ihnen weiterhin viel Erfolg.

Sie haben Fragen an Citymanagerin Janette Heesen?

Kontakt: Telefon 02831 1348233
Mail: janette.heesen@geldern.de
wirtschaftsfoerderung@geldern.de

Firmen Know-How schützen

„bridge4IT®“ - Die Daten-Sachverständigen in Geldern

Wer sich mit Volker Wassermann über sein Unternehmen „bridge4IT®“ unterhält hat, lernt viel über die unendlichen Möglichkeiten des Internets und die Gefahren, denen man sich oft ahnungslos aussetzt. Es ist genau dieses Wissen, das bridge4IT® seinen Kunden anbietet und das den Unternehmer und IT-Forensiker erfolgreich macht. So erfolgreich, dass er, der mit seinem Unternehmen im „Kontor Geldern“ des Gelderner Gründerzentrums startete, seine „Zelte“ nun im Gelderner Gewerbegebiet aufgeschlagen hat. Der schwarze Kubus des Gebäudes scheint wie gemacht für ein Unternehmen, das sich in der Welt der Daten sicher bewegt - und vor allem für die (Daten-)Sicherheit der Kunden sorgt.

Volker Wassermann: „Viele Menschen sind sich leider nicht der Tatsache bewusst, dass auch Risiken drohen. Man muss verstehen, dass man das eigene Büro mit Smart-Home-Komponenten auch freiwillig verwanzt. Mit entsprechenden Apps, einmal auf einem Smartphone installiert, kann die hilfreiche Komponente des Handys, auf das selbstverständlich niemand verzichtet und dem man immer mehr Daten anvertraut, auch zur Wanze werden.“ Kein Wunder, dass die „Lauschabwehr“ zu einer viel gefragten Dienstleistung von bridge4IT® geworden ist.

Anlässlich eines Besuchs von Wirtschaftsförderer Lucas van Stephoudt und Anne van Afferden vom GGZ bleibt Volker Wassermann die Antwort auf die Frage nach der Bedeutung des Firmennamens nicht schuldig. „Gerade bei IT-Projekten erscheint es uns wichtig, dass ein neutraler und unabhängiger Partner draufschaut und die Dinge analysiert. Wir sehen uns bildlich wie eine Zugbrücke. Benötigt der Kunde Unterstützung, helfen unser Know-How und das Wissen aus unserem Netzwerk. Ist keine Unterstützung mehr notwendig, ziehen wir die Brücke einfach wieder hoch. Unsere Kunden bezahlen für unsere tatsächlichen Leistungen - nicht etwa nur für's Bereitstehen“, erklärt Volker Wassermann.

Ist das Kind bereits in den Brunnen gefallen - also der Kunde betrogen worden - greift die „Cyber-Forensik“, ein weiteres Standbein des Unternehmens. Das Team, das aus insgesamt acht Leuten besteht, bewertet Sicherheitsvorfälle und liefert Nachweise für zum Beispiel Reisekosten-, Arbeitszeit- oder Spesenbetrug. „Und zwar gerichtsfest“, wie Volker Wassermann betont. „Im Bereich der IT-Forensik geht es mitunter auch darum, einen aktiven Hacker-Angriff schnell abzuwehren. Unter anderem sollte die Antwort auf die Frage ‚Wie konnte das passieren?‘ für Unternehmen allerhöchste Priorität haben. Das eigene Wissen, das andere versuchen abzugreifen, gehört zum wichtigsten Vermögen einer Firma“, erklärt Volker Wassermann und ergänzt: „Beim Datenklau rechnet ein Angreifer mit einem Szenario sicherlich nicht: Dass das Unternehmen auf die Attacke vorbereitet ist.“

Wünschten Volker Wassermann (2. v. l.) und seinem Mitarbeiter Marco Jakobs (rechts) viel Erfolg am neuen Standort von „bridge4IT®“ im Gelderner Gewerbegebiet: Anne van Afferden vom Gründerzentrum (GGZ) und Wirtschaftsförderer Lucas van Stephoudt.

Weisen auf ihre breit angelegte Angebotspalette im IT-Bereich hin: Volker Wassermann (rechts) und Mitarbeiter Marco Jakobs.

Kontakt:

Telefon: 0800 2743434 (bridge4IT.de)
Infos auch über die Wirtschaftsförderung der Stadt Geldern.
Telefon: 02831 398-416 und -417.
(wirtschaftsfoerderung@geldern.de).

Der Fachinformatiker und Sprecher des Regionalvorstands im Regionalforum Duisburg Niederrhein von „networker NRW“ sieht sich mit seinem umfangreichen Portfolio rund um IT-Forensik, Datenschutz, Lauschabwehr oder auch IT-Gutachten mit „bridge4IT®“ gut aufgestellt.

Volker Wassermann: „Dabei achten wir darauf, dass die Dinge nicht nur von uns empfohlen werden, sondern dass man sie auch im Unternehmen umsetzt.“ Kundenzufriedenheit ist ihm wichtig. Sie ist allerdings auch ablesbar. „Wir erhalten derzeit 93 Prozent unserer Aufträge durch Weiterempfehlungen. Darauf sind wir stolz“, sagt Volker Wassermann.

Bleibt die Frage nach dem krassesten selbst erlebten Fall eines Datendiebstahls. „Einmal haben wir in einem Vorgarten eine Leitung gefunden, die mit Hilfe eines Verbündeten in der Firma direkt den Firmenrechner anzapfte. Das war mindestens so empörend, wie eine Drohne, die man durch ein offenes Fenster auf das Regal eines Konferenzraumes geflogen hatte. Dort zeichnete sie dann munter auf“, schmunzelt der IT-Fachmann. Aber die Empfänger der Daten hat er ermittelt - gerichtsfest.

Neue Sirenen warnen die Bevölkerung
Die Signalhörner funktionieren mit Solarstrom

Projektleiter Johannes Lörcks (hinten) von der Freiwilligen Feuerwehr Geldern zeigt Ordnungsamtschef Johannes Dercks die Sirene mit Solarpanel auf dem Dach des Gelderner Feuerwehrhauses.

Vielleicht ist es der „Weckeffekt", den das Innenministerium des Landes Nordrhein-Westfalen immer wieder nennt, wenn es um die Notwendigkeit von Sirenen geht. „Der Heulton einer Sirene erweckt Ihre Aufmerksamkeit und holt Sie aus dem Schlaf. Gerade nachts, wenn Fernseher und Radio in der Regel schweigen und das Smartphone auf lautlos geschaltet wurde, hat die Sirene den im Notfall unschätzbaren Vorteil, die Menschen auch wirklich zu erreichen", betonen die Experten auf dem Gebiet der Gefahrenabwehr.

So gesehen, war bis Anfang der 1990er Jahre noch alles in Ordnung und eigentlich ganz im Sinne der heutigen Landesmeinung, denn es gab ein flächendeckendes Sirennetz. Betrieben wurde es vom Bund. Ursprünglich installiert, um Menschen vor möglichen Luftangriffen zu warnen, wurde es jedoch nach dem Ende des „Kalten Krieges" aufgegeben. Bei der Information der Rettungskräfte setzte man auf die „stille Alarmierung". Sogenannte Meldeempfänger machten es möglich.

Auch Geldern war gut mit Sirenen ausgestattet. Nicht weniger als 86 Anlagen waren in der Stadt und in den Ortschaften verteilt. Es gab allerdings Probleme. Sowohl die Sirenen als auch die Gebäude, auf denen sie standen, waren meist alt - und verursachten sehr hohe Wartungskosten. Beinahe überall am Niederrhein reifte der Gedanke, sich von den Sirenen zu trennen, zumal die Meldeempfänger sehr gut funktionierten.

Freie Aussicht, freier Raum: Hoch auf dem Dach der Gelderner Stadtverwaltung am Issumer Tor platzierten Julia Schmitz vom Gelderner Ordnungsamt und Johannes Lörcks die Sirenenanlage für den östlichen Teil der Stadt.

Auch in Lüllingen heulten am bundesweiten Warntag die Sirenen. Bis zur Installation der neuen Anlage auf dem Feuerwehrhaus hilft die Freiwillige Feuerwehr Geldern mit mobilen Sirenen. Hier sorgt der stellvertretende Leiter der Löscheinheit Walbeck, Andreas Jakubczyk, für den guten (und lauten) Warnton.

Ein Manko zeigte sich allerdings rasch. Zwar konnten die Rettungskräfte schnell informiert werden, aber die Bevölkerung wurde - insbesondere nachts - kaum erreicht. Die Wende in der Entwicklung brachte das Jahr 2016. Johannes Dercks, Leiter des Gelderner Ordnungsamtes: „Nach dem Gesetz über Brandschutz, Hilfeleistung und Katastrophenschutz sind nun die Gemeinden und Kreise für die Warnung der Bevölkerung verantwortlich. Zuschüsse des Landes NRW zum Ausbau von Warnsystemen haben wir daher als Startkapital genutzt."

Beauftragt mit dem Projekt zur Installation von Sirenen wurde Gelderns früherer Feuerwehrchef Johannes Lörcks. Er erstellte zunächst den dringend benötigten „Beschallungsplan", der auch mit der Politik besprochen wurde.

Johannes Lörcks: „Wir haben uns gemeinsam überlegt, welche Anlagen und Standorte wir benötigen und verfügen nun über elektronische Sirenen, die über Akkus betrieben werden. Diese Akkus werden über ein Solarpanel geladen. Das hat den riesigen Vorteil, dass sie auch bei Stromausfall einsatzbereit bleiben".

Mittlerweile warnen 15 Sirenen Geldern und die umliegenden Ortschaften. Einzig Lüllingen macht eine Ausnahme.

Johannes Lörcks: „Das liegt daran, dass das neue Feuerwehrhaus dort entsteht. An diesem Neubau werden wir die Sirene installieren - also mitten in der Ortschaft. Bis es soweit ist, wird Lüllingen mit mobilen Sirenen versorgt. Die waren auch schon am bundesweiten Warntag deutlich zu hören."

Julia Schmitz, die das Projekt im Gelderner Ordnungsamt betreut: „Warn- und Verhaltenshinweise gibt es bei Gefahren selbstverständlich weiterhin auch im Radio und im Fernsehen. Im digitalen Zeitalter werden auch soziale Medien genutzt, wie die Warn-App ‚Nina' oder auch Lautsprecherdurchsagen von Feuerwehr, Katastrophenschutz und Polizei. Aber die kurzfristige Warnung durch die Sirenen ist aus unserer Sicht unerlässlich".

Hier ist Geldern nun gut aufgestellt.

Das bedeuten Sirenentöne

Warnung: An- und abschwellender Ton, der eine Minute lang ertönt.

Entwarnung: Dauerhafter Sirenenton, ebenfalls über eine Minute.

Sirenen-Probelauf: immer am ersten Samstag des Monats.

Infos hat Julia Schmitz im Gelderner Ordnungsamt, Telefon 02831 398124 (ordnungsamt@geldern.de).

Fairtrade-Town Geldern: Neuer Flyer und spannender Vortrag am 5. Oktober im Bürgerforum

Geldern ist für den fairen Handel

Werben weiter für Partner und Unterstützer des fairen Handels: Manfred Austrup und Hubertus Heix von der Steuerungsgruppe Geldern stellten gemeinsam mit Dr. Sandra Kleine (von links) von der Stabsstelle Umwelt, Klima, Mobilität und Nachhaltigkeit im Weltladen an der Gelderstraße den neuen Flyer der Gelderner Fairtrade-Town-Kampagne vor.

Auf ihrem großen Erfolg möchten sie sich nicht ausruhen: Die Steuerungsgruppe Geldern, die am 5. Oktober 2019 die Überreichung des Gütesiegels für fairen Handel feiern durfte, arbeitet weiter daran, die Fairtrade-Idee in Geldern zu verbreiten. Seitdem Manfred Holz, der Ehrenbotschafter von Fairtrade Deutschland das Siegel an Bürgermeister Sven Kaiser überreichte ist Geldern die 642. Stadt in Deutschland und nach Kleve erst die zweite Stadt im Kreis Kleve, die diesen Titel führen darf. Hubertus Heix, Vorsitzender der Steuerungsgruppe: „Wir möchten den Jahrestag selbstverständlich nicht verstreichen lassen und bieten in Kooperation mit der Stadt Geldern, dem Weltladen und vor allem mit Unterstützung der VHS Gelderland am Montag, 5. Oktober, ab 19.30 Uhr im Gelderner Bürgerforum einen Vortrag von Sachbuchautor Frank Herrmann an. Er widmet sich dem Unterschied zwischen Fairem Handel als Marketingmasche und als nachhaltigem Instrument für eine gerechtere Welt. Herrmanns Vortrag verschafft einen Überblick über neue Entwicklungen und gibt Hinweise zum fairen Konsum. Der Eintritt ist frei. Wir bitten aber um kurze Anmeldung bei der VHS unter Telefon 02831 93750."

Mit der Zertifizierung hat Geldern sich auch verpflichtet, den fairen Handel auf kommunaler Ebene zu unterstützen. Manfred Austrup: „Wir setzen uns dafür ein, dass Erzeuger bestimmter Produkte, wie zum Beispiel Kaffee, Tee oder Bananen fair entlohnt werden. Dabei kann es so einfach sein, diese Idee zu stützen, indem man beim Einkauf auf das Fairtrade-Siegel achtet." Um mehr darüber zu erfahren, was fairer Handel bedeutet - aber auch um zu sehen, wer schon mitmacht bei der Unterstützung der Fairtrade-Idee, hat die Steuerungsgruppe einen neuen Flyer herausgebracht, der unter anderem eine Auflistung der Partner und Unterstützer aus Einzelhandel, Gastronomie und öffentlichen Einrichtungen enthält.

Dr. Sandra Kleine von der Stabsstelle für Umwelt, Klima, Mobilität und Nachhaltigkeit bei der Stadt Geldern: „Selbstverständlich liegt der Flyer bei uns im Rathaus, im Weltladen und bei den Partnern aus. Den Inhalt begleiten wir auch auf der Homepage der Stadt, damit die Einträge immer aktuell sind. Die Unterstützung der Gruppe findet sich auch im städtischen Haushalt wieder."

Gern würde die Steuerungsgruppe häufiger und intensiver mit eigenen Veranstaltungen für ihre Idee werben, aber auch an diesem Anliegen ging die Corona-Pandemie nicht spurlos vorüber. Hubertus Heix: „Wir hoffen auf künftige Lockerungen und darauf, dass im nächsten Jahr wieder mehr Veranstaltungen stattfinden können, an denen wir uns beteiligen. Wir können nur immer wieder betonen: Wer bewusster einkauft, tut schon viel für die Gerechtigkeit in der Welt. Dafür werben wir. Wir freuen uns über weitere Interessenten, die sich beteiligen möchten. Der Fortbestand der Kampagne ist schon allein deshalb wichtig, weil in einem Jahr die Rezertifizierung auf uns wartet. Daran sollten wir alle gemeinsam arbeiten", appelliert Hubertus Heix.

Kontakt:

- **Hubertus Heix,**
  Telefon 0151 - 0711827
  Mail: info@fairtrade-geldern.de
- **Dr. Sandra Kleine,**
  Telefon 02831 - 398309
  Mail: sandra.kleine@geldern.de

Reinigung von Solaranlagen
Sauberkeit, die Geld verdient!

Wir beraten Sie gerne und unverbindlich bei einem Besichtigungstermin vor Ort.Sprechen sie uns an in allen Fragen zur professionellen Reinigung rund um's Haus

Weiter Leistungen unseres zertifizierten Fachbetriebs:
Unterhaltsreinigung · Glas- und Rahmenreinigung · Teppich- und Polsterreinigung
Bauabschlussreinigung · Industrie- und Maschinenreinigung · Reinigung von Natur- und Kunststeinböden

Ihre Vorteile:
- optimale Energieausbeute
- Erhöhung der Lebensdauer
- Kosten sind steuerlich absetzbar
- Flecken- und streifenfreie Trocknung
- Reinigung ohne Chemie
- und viele mehr ...

aktiv plus
Kompetente Lösungen machen den Unterschied

aktivplus Dienstleistungs GmbH
Zeppelinstraße 18 · 47608 Geldern
Tel.: 02831- 9736909 · Fax: 9736910
info@aktiv-plus.eu · www.aktiv-plus.eu

Gute Ideen, Mitmachaktionen, Freude am gemeinsamen Gestalten und dabei Natur, Umwelt und Nachhaltigkeit im Blick behalten - dafür stehen die kreativen Damen der „Ideen- und Mitmachwerkstatt" am Markt 18 in Geldern. Einfach mal reinschauen!

„IMI" am Markt 18a: Kreativ sein in Gemeinschaft Gestalten in der Ideen- und Mitmachwerkstatt

Nichts muss, (fast) alles kann: So lässt sich die breite Angebotspalette der „Ideen- und Mitmachwerkstatt Innenstadt" (IMI) am Markt wohl am besten beschreiben. Wer ein Faible für Handarbeiten, gemeinsames Werkeln, Malen oder kreatives Arbeiten hat, ist hier genau richtig. Auch Vorschläge für neue Veranstaltungen, Workshops oder Kurse sind jederzeit willkommen. „Mitmachen ist ausdrücklich erwünscht. Wenn jemand eine Idee hat, sind wir dafür offen", sagt Maria Wieching vom Organisationsteam.

Sie und ihre engagierten fünf Mitstreiterinnen Frauke Richter, Doris Keuck, Marlene Langanki, Ute Stehlmann und Angelika Mölders betreiben die IMI an der Ecke Heilig-Geist-Gasse und Markt. Ihre Idee: eine Kombination von Begegnungsstätte und Kreativwerkstatt in der Innenstadt schaffen. Alle Aktiven arbeiten ehrenamtlich und ohne Gewinnerzielungsabsicht.

Der Ursprung der IMI liegt im Frühjahr 2019: Die sechs befreundeten Frauen hatten im früheren „Unverpackt-Laden" eine kleine Ausstellung unter dem Motto „Mach was draus" (Resteverwertung und Upcycling) initiiert. „Wir haben alle Freude an Handarbeiten, Werkeln oder sonstigen kreativen Techniken", sagt Doris Keuck. „Und wir wollten uns gern gemeinsam für sinnvolle Ziele engagieren. So entstand das Konzept."

Mit Unterstützung des Gelderner GründerZentrums (GGZ) kann seit gut einem Jahr das Ladenlokal gegenüber der Heilig-Geist-Kirche genutzt werden.

Im Mittelpunkt steht vor allem das Miteinander. Es geht insbesondere darum, gemeinsam kreativ zu sein, sich gegenseitig etwas beizubringen und zu helfen. Dabei vernetzt man sich mit anderen Menschen und Gruppen. Das Motto der Macherinnen: „Weniger Konsum von Medien und Waren - die Dinge lieber selbst machen". Dabei spielt Nachhaltigkeit eine große Rolle. „Mit unseren Kursen und Aktionen möchten wir das Umweltbewusstsein und den Natur- und Klimaschutz fördern", sagt Maria Wieching.

Neben besonderen Aktionen bietet die IMI viele regelmäßige Termine an: Kreativ-Lädchen im Schaufenster - jeden Freitag und Samstag von 10 bis 13 Uhr, die Mal-Zeit jeden zweiten Dienstag von 10 bis 12 Uhr und eine Handarbeitsgruppe („Rund um die Nadeln"), die sich alle zwei Wochen mittwochs von 10 bis 13 Uhr und freitags von 17 bis 19 Uhr zum Stricken, Nähen oder Häkeln trifft. Seit Mai ist die Mitmachwerkstatt wieder geöffnet. Zuvor mussten „coronabedingt" einige Aktionen verschoben werden.

Zum Angebot hinzu kommen regelmäßige Mitmach-Aktionen wie zum Beispiel Kofferflohmärkte, Kunst-und Handwerksbasar. Vorgestellt werden auch kreative Techniken wie Nassfilzen, Origami, Enkaustik oder Drechseln. Es geht auch um Umwelt und Nachhaltigkeit, wenn gezeigt wird, wie Jeans und andere Textilien weiterverwendet werden können, Einkaufsnetze gehäkelt oder Obst-, Gemüse- und Brotbeutel genäht werden.

Ebenso bietet die IMI an, eigene kunsthandwerkliche Produkte im Ladenlokal ausstellen und verkaufen zu können („Kreativ-Lädchen im Schaufenster").

„Aktuell planen wir für Mitte Januar eine Ausstellung zum Thema ‚Was kann ich im Alltag zum Umwelt- und Klimaschutz beitragen?'", sagt Maria Wieching. „Wir nehmen deshalb gerade zu verschiedenen Einzelpersonen und Gruppen Kontakt auf, um andere Menschen zum Mitmachen anzuregen. Wer mitmachen oder einen Workshop anbieten möchte, darf sich gerne bei uns melden."

Mal reinschauen: IMI öffnet auch am 4. Oktober beim Verkaufsoffenen Sonntag in Geldern.

Spenden: Die IMI-Aktiven freuen sich immer über Spenden: Benötigt werden derzeit eine Nähmaschine, Stoffe, Wolle, Nähzubehör, für das Upcycling von Holzpaletten suchen sie Garderobenhaken, Türklinken, alte Wasserhähne und alte Fahrradschläuche. Gesucht wird auch ein stabiles Regal

(Maße: ca. 200 cm (h), 40 cm (t) , maximal 120 cm (b).

Überblick: Alle Angebote, Termine und Aktionen gibt's im Aushang am Markt 18a. Außerdem im Netz. (imi-geldern.de/termine und auf geldern.de im „Veranstaltungskalender")

GWS
. . . hier wohn' ich!
Issumer Tor 6
47608 Geldern
02831 93090
info@gws-geldern.de
www.gws-geldern.de
Montag bis Freitag
09:00 Uhr bis 12:00 Uhr
Donnerstag
09:00 Uhr bis 12:00 Uhr
14:00 Uhr bis 18:00 Uhr
Preiswertes Wohnen seit 1949
Geldern • Straelen • Rheurdt • Issum • Kerken • Kevelaer • Weeze • Wachtendonk

Vißer
Gut bedacht.
Mehr erfahren über unsere Dachhelden!
visser-dach.de

Wildwechsel

Die Wildwechselzeit steht bevor. Damit steigt das Risiko für Verkehrsteilnehmer. Dies belegt die Zahl von mehr als 200.000 Wildunfällen, vor allem im Herbst und Winter. Die Tiere nutzen die Dämmerung, um aus dem Wald auf die Felder zum Äsen zu wechseln. Durch die Zeitumstellung findet der morgendliche Berufsverkehr vermehrt in der Dämmerung statt, so dass das Unfallrisiko steigt.

Nicht nur in ausgewiesenen Gefahrgebieten sollten Sie daher mit besonderer Vorsicht fahren. Auf allen ländlich gelegenen Straßen oder Waldstraßen ist erhöhte Bremsbereitschaft gefordert. Sehr häufig folgen einem Tier weitere Nachzügler.

Wenn ein Zusammenstoß nicht mehr vermieden werden kann, sollten Sie nicht ausweichen. Die Gefahren für Sie selbst und den Gegenverkehr sind meistens größer als der Zusammenstoß mit dem Wild. Sie sollten weiter bremsen und das Lenkrad gut festhalten. Nach einem Zusammenprall müssen Sie auf jeden Fall die Polizei informieren und den Unfall aufnehmen lassen. In dem Unfallaufnahmebericht wird der Wildunfall vermerkt.

Dies ist vor allem für Ansprüche gegen die eigene Versicherung von Bedeutung. Die Teilkaskoversicherung zahlt Schäden durch Wildunfälle nur dann, wenn es sich um Unfälle mit „Haarwild" handelt, also beispielsweise Rehwild, Wildschweine, Füchse oder Hasen. Es muss allerdings ein Zusammenstoß mit dem Wild stattgefunden haben. Wurde das Tier nicht berührt oder ist weggelaufen, trägt der Fahrer die volle Beweislast für den Wildunfall. Spuren am Auto sollten daher keinesfalls beseitigt und Mitinsassen als Zeugen angegeben werden.

Sind Sie einem kleinen Tier, z. B. einem Hasen ausgewichen, wird die Teilkaskoversicherung ebenfalls nicht zahlen. Nach der Rechtssprechung ist ein derartiges Ausweichen objektiv nicht erforderlich und die Selbstgefährdung nicht zulässig.

Im Gegensatz zur Teilkasko zahlt die Vollkaskoversicherung auch bei Unfällen mit Federwild (Fasan, Enten) oder anderen Tieren (Kühe, Schafe, Hunde).

Ob die Voraussetzungen für die Inanspruchnahme der Teil- oder Vollkaskoversicherung gegeben sind, sollten Sie durch einen Rechtsanwalt prüfen lassen.

Noch ein Hinweis: Nehmen Sie ein getötetes Tier auf keinen Fall mit. Sie könnten sich ansonsten der Jagdwilderei strafbar machen.

Guter Rat vom Rechtsanwalt

Verhoeven & Partner
Schmidt | Richter | Sevriens | Rehder

Jürgen Verhoeven Rechtsanwalt
Ostwall 1 | 47608 Geldern | Tel.: 02831 5177

26 Jahre Ausschussarbeit: Kulturausschuss applaudierte Peter Busch

Bürgermeister Sven Kaiser (links) nutzte einen Besuch im Wasserturm, um Peter Busch persönlich für sein jahrzehntelanges Engagement in der Kommunalpolitik zu danken. Hier vor einer „Geräusch-Schreibmaschine", die Albrecht Fersch im Rahmen des Turm-Stipendiums schuf. Jeder Buchstabe ist über einen Faden mit einem Geräuschmacher verbunden.

Da musste sogar ein Mann, der im Ringen um eine gute Kulturpolitik schon wirklich alles erlebt und viele verbale Schlachten um einen möglichst hohen Kulturetat geschlagen hat, eine Träne verdrücken. Im letzten Kulturausschuss des scheidenden Gelderner Rates überraschte die Ausschussvorsitzende Gabriele Fritz den erfahrenen Kommunalpolitiker. „Dann habe ich selbst noch eine Mitteilung unter Verschiedenes. Ich möchte mich im Namen aller Ausschussmitglieder bei Peter Busch bedanken. Er hat erklärt, bei der Kommunalwahl nicht mehr kandidieren zu wollen. Somit ist dies heute seine letzte Ausschusssitzung. Er hat diesen Ausschuss seit 26 Jahren mit seinen Ideen und seinem Wissen bereichert. Dafür ein herzliches Dankeschön." Der Applaus aller Fraktionen war dem „Turmwächter" des Wasserturms und dem „guten Geist" des Turm-Stipendiums sicher. Der gewohnt schlagfertige und humorvolle Konter des Mannes, dessen großes Können auch die Entstehung des beliebten Marktreliefs prägte, folgte prompt: „26 Jahre mit mir? Es war für Euch bestimmt auch nicht immer einfach."

WIR inGELDERN wünscht für die Zukunft alles Gute **(wasserturm-geldern.de).**

Da ist es schön... da geh ich hin...
Landcafé Steudle
Mo / Mi / Do / Fr: 14.00 bis 18.00 Uhr | Dienstags: Ruhetag
Vorerst: Sa / So / Feiertags: 12.00 bis 18.00 Uhr
Frühstücksbuffet auf Anfrage möglich!
Täglich Kuchenverkauf. Große Terasse und großer Parkplatz.
Wir freuen uns auf Sie
Hanrathsweg 3 (Ecke Meiersteg) · 47608 Geldern-Vernum
Tel. 0 28 31 / 9 76 89 65 · www.landcafe-steudle.de

www.boehm-energie.de

- Heiztechnik
- Sanitärtechnik
- Energieberatung
- Holzbefeuerung
- Solaranlagen
- Photovoltaik
- Altbausanierung
- Wasseraufbereitung
- Kaminsanierung
- Flüssiggasanlagen

Andreas Böhm
energie natürlich nutzen
Meisterbetrieb

47608 Geldern | Gräfenthalstr. 40 | Tel. 0 28 31 - 13 38 13

JaHotel eröffnet

Familie Janssen zieht positives Fazit

Da griff Marc Janssen selbst zur Schere: Über die offizielle Eröffnung des JaHotels freuen sich mit ihm (von links) Daniela Janssen, Kreis-Wirtschaftsförderer Hans-Josef Kuypers, Bürgermeister Sven Kaiser, Architekt Martin Bauer vom Architekturbüro Hanßen sowie Heinz und Monika Janssen.

Seit wenigen Wochen sind die Gäste willkommen: Ende August feierte das „JaHotel by See Park" im alten Finanzamt - betrieben von der Familie Janssen, die auch den See Park führt - seine große Eröffnung. Trotz der Corona-Situation zieht Marc Janssen nach den ersten Wochen ein positives Fazit: „Die Nachfrage ist bereits da, gerade im Bereich der Fahrradtouristen." Ebenso von Firmen, die Zimmer buchen für Mitarbeiter im Außendienst oder den Seminarraum für Schulungen nutzen wollen. „Viele Gäste entscheiden sich auch kurzfristig. Das merken wir sowohl bei den Zimmerbuchungen als auch bei Gästen unseres Frühstücksbuffets, das ebenfalls schon sehr gut angelaufen ist."

Im JaHotel stehen 54 „klassische" Zimmer zur Verfügung, davon acht Einzelzimmer. Alle Zimmer verfügen über eine Klimaanlage, Dusche, Highspeed-Wlan und einen großen Smart-TV. Hinzu kommen sechs vollausgestattete und 40 Quadratmeter große Apartments inklusive eigener Kochmöglichkeit. Wert gelegt hat die Familie Janssen bei der Einrichtung des Hotels auf den lokalen Bezug zur Stadt Geldern. In den Zimmern hängen beispielsweise Bilder der Gelderner Skyline - gestaltet von Elmar van Treeck. In der modernen JaLounge oder im Seminarraum des Hotels finden sich an den Wänden historische Bilder aus Geldern. „Wir haben uns sehr darüber gefreut, dass viele Gelderner uns alte Bilder oder Postkarten zur Verfügung gestellt haben", sagt Marc Janssen.

Auch der Barbetrieb läuft mittlerweile. „In der JaLounge trifft Kaffee auf Gin-Tonic. Wir wollen neben dem täglichen Barbetrieb in Zukunft gern noch ein paar weitere Akzente setzen - sei es durch das Angebot von Tastings oder Live-Musik", verspricht Marc Janssen.

Die Öffnungszeiten: Die JaLounge öffnet täglich von 6.30 bis 23 Uhr. Das Frühstücksbuffet wird am Wochenende und feiertags von 7.30 Uhr bis 11.30 Uhr angeboten. An Wochentagen von 6.30 bis 10 Uhr (11,50 Euro pro Person). Hotelgäste können rund um die Uhr einchecken.

Interessante Zugabe: Bei den Zimmerbuchungen gibt es für Gelderner Bürger oder Unternehmen sowie alle, die in Geldern geboren sind, spezielle Rabatte (jahotel.de)

Was ist Glück?

Liebe Leserinnen und Leser,

Glück ist, wenn man in einer „Vorstadt" der „LandLebenStadt" Geldern wohnt. So wie ich, in Veert, wo ich vor 84 Jahren das Licht der Welt erblickte. Zu der Zeit hatte Veert 1.375 Einwohner - heute sind es 5.850. Man kannte Veert als das Erdbeerdorf am Niederrhein. Inzwischen haben die herrlichen Blumen die süßen Früchte verdrängt und man spricht nun vom Blumen-Paradies Veert. Unseren Markt schmückt heute die größte Blumen-Pyramide in NRW mit einem Umfang von 13 Metern und einer Höhe von 2,60 Metern. Ist das nicht klasse? Wir in Veert können und glücklich schätzen, ein so schönes Gotteshaus zu haben, „St. Martinus".

Dazu zwei Kindergärten, zwei Schulen, drei Ärzte, eine Apotheke und eine gute Gastronomie sowie gute Geschäfte, Großmärkte und ausgezeichnete Gartenbaubetriebe. Die Bahn- und Bus Anbindung an die überregionalen Netze - auch durch den Bus „de Geldersche" - macht die Bürger weitestgehend unabhängig. Glück hat man auch, wenn man, wie wir in Veert, die richtigen Ortsbürgermeister „an die Macht" bringt. Ganz besonders aber können die Veerter sich freuen über das aktive Vereinsleben - wenn Corona uns lässt. Ich jedenfalls nenne es Glück, wenn man in einem Blumen-Paradies wohnt und die Vereins-Aktivitäten mitgestalten kann. Das größte Glück jedoch ist es für jeden Menschen, wenn er am Morgen die Augen öffnet und den neuen Tag frisch und munter beginnen kann.

Es grüßt Sie herzlich Ihr

Heinz Staudt
Veert

Weiter offen für Alle:

WirsinG beliebt wie eh und je

Da war Konzentration gefragt: Die WirsinG-Teilnehmer testeten ihre Fahrsicherheit am Simulator.

Was macht eigentlich WirsinG? Der 2013 gegründete Verein, der für „Wir sind Geldern“ steht, hatte sich zu einem beliebten Treff für alle entwickelt, die gern ihre Freizeit gemeinsam erleben und gestalten möchten. Man traf sich am Issumer Tor 47. Doch wie so viele Vereine und Gruppierungen leidet WirsinG unter den Einschränkungen zur Eindämmung der Corona-Pandemie. Der gewohnt üppige Veranstaltungskalender der Gruppe ist arg geschrumpft. Aber der Vorstand um Jürgen Heidemann lässt sich nicht unterkriegen. WIR inGELDERN fragte nach. „Wir treffen uns gern an der frischen Luft, zum Beispiel zum Boule-Spielen an der Tennisanlage An der Bleiche. Das macht Spaß und wir können unsere Angebote besprechen“, erklärt Jürgen Heidemann. Daraus entstand vermutlich auch das Pedelec-Training, das zahlreiche Mitglieder anlockte. „Wir haben ein Fahrsicherheits-Training mit der Kreispolizei Wesel in Sonsbeck absolviert,“ teilt Heidemann mit. Den Teilnehmern stand sogar ein Simulator zur Verfügung. Mit ihm testete die Gruppe unterschiedliche Straßenverläufe mit unerwarteten Hindernissen. „Im theoretischen Teil wurden wir über neue Verkehrszeichen und -regeln informiert. Bildlich wurde uns das Sichtfeld eines LKW-Fahrers und der ‚tote Winkel‘ dargestellt, der trotz zahlreicher Spiegel riesig ist“, berichtete Heidemann, der folglich allen Radlern empfiehlt, Abstand zum LKW zu halten. Direkt mit dem Rad wurden Auf- und Absteigen, Slalomfahren oder auch Abbiegen mit Schulterblick geübt. Das „Fahren“ am Simulator empfanden die Gelderner als spannend und lehrreich. „Der Computer hat sogar unsere Reaktionszeit sowie Geschwindigkeit, Bremsweg und Anhalteweg berechnet. Das Ergebnis kam prompt. Alles Gut - oder Unfall,“ schmunzelt Heidemann.

WirsinG-Fazit: Jeder Radfahrer sollte an solch einem Training teilnehmen.

Infos über WirsinG über Jürgen Heidemann, Telefon 1419 (wirsing-geldern.de).

Sie wollen mehr Wäsche, Hausputz, Termine, Lärm, Herausforderung, Vertrauen, Liebe, Familie, Kinderlachen, ...Leben?

Liebevolles Zuhause gesucht

Nicht jedes Kind hat das Glück, in seiner Herkunftsfamilie aufwachsen zu können. Für diese Kinder bieten Erziehungsstellen ein liebevolles Zuhause.

Sie können sich vorstellen, einem Kind mit ungewöhnlicher Biografie ein Zuhause, Sicherheit und Geborgenheit zu schenken?

Wir informieren Sie gerne in einem persönlichen Gespräch über die Möglichkeiten und Aufgaben als Erziehungsstelle bei Context e.V. - egal ob telefonisch, auf einer unserer Informationsveranstaltungen oder bei Ihnen Zuhause.

Einladung zu unseren nächsten Informationsveranstaltungen:

Dienstag, 13. Okt., 18.00 Uhr
Dienstag, 27. Okt., 18.00 Uhr
Dienstag, 10. Nov., 9.30 Uhr
Dienstag, 24. Nov., 18.00 Uhr

Sie möchten nicht warten? Für individuelle Terminabsprachen nehmen Sie gerne mit uns Kontakt auf.

Wir freuen uns auf Sie.

Context e.V., Heilig-Geist-Gasse 12, 47608 Geldern

context e.V.
Kinder-, Jugend- und Familienhilfe
Bocholt · Geldern · Haltern am See · Kalkar · Kleve · Köln · Sonsbeck

02824 4883
info@context-ev.de
www.context-ev.de

Monika Thiel
Kosmetik | Nageldesign | Permanent Make-up
Dauerhafte Haarentfernung | Fußpflege

Neufelder Weg 101
47608 Geldern

Telefon: 0 28 31 - 98 09 29
Mobil: 0173 - 271 22 48
E-Mail: m-w-oase@hotmail.de

Termine nach Vereinbarung

Bücherkoffer - Veranstaltungen im REFEKTORIUM

Buchhändler Ludger Derrix zieht mit seinen Krimiabend und Bücherzimmer-Konzert ins Refektorium am Ostwall 16 in Geldern.

Als einziges Bauteil des 1418 gegründeten Klosters Nazareth blieb der Speisesaal, das Refektorium im Kellergeschoß der ehemaligen Berufsschule erhalten. Jetzt wurde es aufwendig renoviert und bietet ausreichend Platz in Corona-Zeiten dort kleinere kulturelle Veranstaltungen anzubieten.

Am Mittwoch, 4. November 2020 stellt Krimiautor Klaus Stickelbroeck seinen brandneuen Fall „Fesseltrick" mit Privatdetektiv Christian Hartmann vor. Beginn 19.30 Uhr, Karten nur im Vorverkauf für 6,00 € - keine Abendkasse. Es erfolgt eine Bestuhlung mit Abständen und die nötigen Kontaktdaten der Gäste werden erfasst.

Klaus Stickelbroeck

Am Mittwoch 18.1 November 2020 ist SingerSongwriterin Kate Rena zum zweiten Mal in Geldern zu Gast. Schon beim ersten Konzert im Bücherkoffer begeisterte sie mit ihren deutschen und englischen Songs. Diesmal hat sie zusätzliche musikalische Unterstützung dabei.

Kate Rena

Eintritt 8,00 € (gleiche Corona-Maßnahmen)

Buchhändler Ludger Derrix dankt besonders dem Förderverein Buch e.V. für die Unterstützung und freut sich endlich wieder „Programm zu machen" Weitere Infos unter www.buecherkoffer.de und Kartenbestellung 02831 980504

Am 10. Oktober im See Park: Thorbjørn Risager in Geldern

Geldern hat wieder den Blues! Der Culturkreis Gelderland und der See Park Janssen machen es möglich: „Thorbjørn Risager and the black tornado" gastieren am Samstag, 10. Oktober, ab 20.30 Uhr in der „Halle Gelderland" des See Parks. Willi Teloo vom Culturkreis: „Wir gehen einen besonderen Weg und wechseln in den See Park, weil man dort den derzeitigen Hygienebestimmungen besser entsprechen kann. Dort können wir unseren Gästen 150 Plätze anbieten." Das Konzert wird „in betischter Form" stattfinden. Soll heißen: Die Gäste werden zu ihren Plätzen geleitet. An den Tischen besteht dann keine Maskenpflicht. Allerdings: Auf dem Weg dorthin, in der Halle und bei ihrem Verlassen gelten die gewohnten Abstandsregeln und es ist eine Maske zu tragen. Der Culturkreis möchte den Einlass so einfach und so schnell wie möglich gestalten und bittet alle Karteninhaber um kurze Rückmeldung beim Verein (culturkreis-gelderland.de). „So können wir die Plätze schon vorher zuteilen und der Einlass wird reibungslos funktionieren", wirbt Teloo um Rückmeldung unter Telefon 89847 oder 0170 2491406 oder per Mail an willi.teloo@gmx.de.

FILMZEIT Donnerstag, 29. Oktober 2020 — im Herzogtheater 20:00 Uhr

Eine Verwechslungskomödie der eher tragischen Art und eine moderne Love-Story erleben die Freunde der „Filmzeit" des Kunstvereins im „Herzogtheater". Am Donnerstag, 29. Oktober, basiert die Geschichte von „Das beste kommt noch" auf einem großen Missverständnis. Die Freunde Arthur und César sind davon überzeugt, dass der jeweils andere an Krebs erkrankt ist. Die verbliebene Zeit des vermeintlich todkranken Freundes soll nun aber so schön wie möglich gestaltet werden. Bei den gemeinsamen Unternehmungen wachsen die beiden Jugendfreunde mehr zusammen als je zuvor. Bewegendes Kino mit Fabrice Luchini und Patrick Bruel in den Hauptrollen.

FILMZEIT Donnerstag, 19. November 2020 — im Herzogtheater 20:00 Uhr

Einem Roman von Daniel Glattauer entspringt „Gut gegen Nordwind". Der Film von Vanessa Jopp ist am Donnerstag, 19. November, in Geldern zu sehen. Ein falsch gesetzter Buchstabe, und schon landet die E-Mail von Emma Rothner unbeabsichtigt bei Leo Leike. Leo antwortet und ein Austausch nimmt seinen Lauf, der komisch und immer persönlicher wird. Eine charmante Liebesgeschichte mit Nora Tschirner und Alexander Fehling in den Hauptrollen. Tickets direkt im Herzogtheater (kunstverein-gelderland.de).

Komisch, emotional, persönlich: Alexander Fehling und Nora Tschirner in „Gut gegen Nordwind".

@ngeklickt

Starke Partner für ein starkes Geldern

Wein & Tabakhaus
Inh. Bruno Hüskes
Harttor 29/31 · 47608 Geldern
www.wein-und-tabakhaus.de

FOTOSTUDIO SELHOF
GISELA GRABOWSKI
TELEFON: 0 152 26 20 63
www.fotostudioselhof.de
info@fotostudioselhof.de

Sparkasse Krefeld
www.sparkasse-krefeld.de
Markt 12- 15 · 47608 Geldern

Volksbank an der Niers
www.vb-niers.de

SPIELWAREN Laumann
www.spielwaren-laumann.de
Nordwall 65, 47608 Geldern, Tel. 02831-988220

Restaurant Lindenstuben
www.restaurant-lindenstuben.de
Stauffenbergstraße 37 · 47608 Geldern

All'Arco
Im Lemkes Hof in Pont
www.allarco.de
Antoniusstraße 14 47608 Geldern 02831/87275

HSP-Geldern
Hausmeister-Service
Pospieski
0170 1423419

PHOTO PORST
Fotofachgeschäft und Fotostudio
Markt 7 47608 Geldern Tel: 02831 86 292
www.porst-geldern.de

SOMMER
augenoptik hörgeräte
www.sommer-geldern.de
Bahnhofstr. 2a 47608 Geldern

Diese Apotheken helfen Ihnen am Wochenende

Für die Daten bedanken wir uns bei „cuypers apotheken" www.cuypers-apotheken.de

(Änderungen vorbehalten)

Oktober 2020

Samstag, 3. Oktober
Dorf-Apotheke, Walbeck

Sonntag, 4. Oktober
Löwen-Apotheke, Straelen

Samstag, 10. Oktober
Markt-Apotheke, Straelen
Burg-Apotheke, Alpen

Sonntag, 11. Oktober
Südwall-Apotheke, Geldern

Samstag, 17. Oktober
Gelderland-Apotheke, Geldern

Sonntag, 18. Oktober
Barbara-Apotheke, Geldern

Samstag, 24. Oktober
Drachen-Apotheke, Geldern
Urbanus-Apotheke, Winnekendonk

Sonntag, 25. Oktober
Hubertus-Apotheke, Sevelen
Apotheke zur Friedenseiche, Wachtendonk

Samstag, 31. Oktober
Dorf-Apotheke, Walbeck
Cyriakus-Apotheke, Weeze

November 2020

Sonntag, 1. November
Galenus-Apotheke, Geldern
Adler-Apotheke, Sonsbeck

Samstag, 7. November
Cuypers-Apotheke, Kevelaer
Löwen-Apotheke, Straelen

Sonntag, 8. November
Löwen-Apotheke, Issum

Samstag, 14. November
Marien-Apotheke, Nieukerk

Sonntag, 15. November
Rathaus-Apotheke, Kevelaer

Samstag, 21. November
Barbara-Apotheke, Geldern
Burg-Apotheke, Alpen

Sonntag, 22. November
Gelderland-Apotheke, Geldern
Adler-Apotheke, Alpen

Samstag, 28. November
Galenus-Apotheke, Geldern

Sonntag, 29. November
Martinus-Apotheke, Veert

Notdienstrufnummern:

Ärztlicher Notdienst **Kreis Kleve 116 117**

Zahnärztlicher Bereitschaftsdienst
01 80 - 5 98 67 00

Info-Zentrale für Vergiftungsfragen
02 28 - 1 92 40

Krankenhaus Geldern **0 28 31 - 39 00**

Der Wochenmarkt...
...immer eine Idee frischer-

Der Gelderner Wochenmarkt öffnet an Markttagen, dienstags von 7 - 13 Uhr freitags von 7 bis 14 Uhr

Ein begrenztes Marktangebot gibt es auch in den Ortschaften:

Hartefeld samstags von 7 bis 13 Uhr,

Lüllingen samstags von 8 bis 13 Uhr,

Walbeck donnerstags von 7 bis 13 Uhr.

Aufgrund evtl. Änderungen der Bestimmungen zur Coronaschutzverordnung bitten wir Sie, sich kurz vor der Veranstaltung beim Veranstalter zu erkundigen, ob die angekündigten Veranstaltungen stattfinden.

Veranstaltungen im Oktober 2020

5.10.2020
Energieberatung
Termine: Tel. 398350
Rathaus, Geldern

High-Lights

4.10.2020 - 9 bis 18 Uhr
Antik- und Trödelmarkt
Glockengasse, Geldern

4.10.2020 - 12 bis 17 Uhr
Verkaufsoffener Sonntag
Autoschau / E-Mobilität
Innenstadt Geldern

IMI - Treff Markt 18a

2. 10. | 3.10. | 9.10 | 16. 10 | 17.10.| 23.10 | 24.10.| 30.10 | 31.0. 2020 - von 10 bis 13 Uhr
Kreativ-Lädchen im Schaufenster

2.10.2020 - 19 Uhr
Handarbeit „2. lange Nacht der Nadeln"

4.10.2020 - 13 Uhr
„Der Winter naht" Vogelfutter selbst herstellen

4.10.2020 - 13 Uhr
Enkaustik zum Zuschauen und Ausprobieren

7.10.2020 - 10 bis 13 Uhr:
Handarbeits-Zeit ‚Rund um die Nadeln'

10.10.2020 - 10 bis 13 Uhr
Kreativ-Lädchen „Aktion Papier sparen"
Brotbeutel aus Geschirrtüchern

13.10 | 27.10 .2020 - 10 bis 12 Uhr
Mal-Zeit

15.10.2020 - 14.30 Uhr
Ferienangebot für Kinder
Bunte Papierherzen schmücken
Anmeldung Tel.: 9761660

15.10.2020 - im Anschluss
Windlichter machen's hyggelig
Anmeldung Tel.: 9761660

16.10.2020 - 17 bis 19 Uhr
Handarbeits-Zeit ‚Rund um die Nadeln'

21.10.2020 - 10 bis 13 Uhr
Handarbeits-Zeit ‚Rund um die Nadeln'

21.10.2020 - 14:30 Uhr
Ferienangebot für Kinder - Halloween-Deko
Anmeldung Tel.: 9761660

30.10.2020 - 17 Uhr
Handarbeits-Zeit:
Socken stricken für Anfänger*innen

WirsinG Treff am Issumer Tor

1.10.2020 - 14 Uhr	**Radwandern**
15.10.2020 - 14 Uhr	**Radtour**
19.10.2020 - 19 Uhr	**Film und Video**

Sportliches

10.10.2020 - 14 Uhr
Radtourismus mit dem ADFC Gelderland
Drachenbrunnen am Markt, Geldern

10.10.2020 - 13:30 Uhr
Wanderung mit dem Kneipp-Verein
Ziel: Hülser Berg, Krefeld-Traar
Treff: Parkplatz Stadtverwaltung

6.10.2020 - 18 Uhr
Teckelwanderung
Waldfreibad, Walbeck

14.10.2020 - 14 Uhr
Radwanderung mit dem Kneipp-Verein
Parkplatz Stadtverwaltung, Geldern

24.10.2020-13:30 Uhr
Wanderung mit dem Kneipp-Verein
Ziel: Geldersche Heide
Treff: Parkplatz Stadtverwaltung

St.-Clemens-Hospital Gelderland Klinik

Aufgrund der aktuellen Infektionsentwicklung werden die geplanten Vorträge im St.-Clemens-Hospital und in der Gelderland-Klinik für Oktober abgesagt. Das betrifft die Veranstaltungen „Notfälle und Erste-Hilfe-Maßnahmen beim Kind" (08.10.) sowie „Beckenbodenschwäche und Harninkontinenz der Frau" (28.10.). Über die Durchführung der weiteren Veranstaltungen wurde noch nicht entschieden. Bitte beachten Sie dazu die aktuellen Informationen in der Presse oder auf der Website des Krankenhauses unter www.clemens-hospital.de.

Kulturelles

4.10.2020 - 17 Uhr
Himmelsklang
Kirche St. Maria Magdalena, Geldern

10.10.2020 - 20:30 Uhr
Geldern hat den Blues
Thorbjørn Risager in Concert
See Park, Geldern

28.10.2020 - 19:30 bis 21:30 Uhr
Krimizeit mit dem „Bücherkoffer"
Jürgen Schmitt
Refektorium am Ostwall, Geldern

29.10.2020 - 20 Uhr
Filmzeit: „Das Beste kommt noch"
Kino Herzogtheater, Geldern

Verschiedenes

4.10.2020 - 10 Uhr
Erntedankfest
anschl. Treff für Jung und Alt
Martinikirche / Martinihaus, Veert

5.10.2020 - 19 Uhr
Klönabend mit Kolping
Gaststätte „Zur Brille", Geldern

9.10.2020 - 18 Uhr
Gasthaus International
Heilig-Geist-Gasse 2, Geldern

10.10.2020 - 9 Uhr
Altkleidersammlung der Pfadfinder
Gelderner Ortschaften

13.10.2020 - 16:30 bis 20 Uhr
Blutspende
Haus der Vereine, Pont

13.10.2020 -18 Uhr
Informationsveranstaltung „Erziehungsstelle werden"
Heilig-Geist-Gasse 12, Geldern

16.10.2020 - 19 Uhr
Tolkien Stammtisch
Bruchweg 58, Pont

27.10.2020 - 18 bis 19 Uhr
Info: „Erziehungsstelle werden"
Heilig-Geist-Gasse 12, Geldern

31.10.2020 - 13:30 Uhr:
Boulen am St. Adelheid
Adelheid-Haus, Geldern

31.10.2020 - 19 bis 22:30 Uhr:
Krimi: Mord in Paris
Haus Eyckmann, Walbeck

31.10. bis 1.11.2020 - 10 bis 18 Uhr
Vogelausstellung
Haus der Vereine, Pont

Veranstaltungen im November 2020

5.11.2020 - 16 bis 18 Uhr
Sprechstunde des Bürgermeisters
Rathaus, Geldern

9.11.2020
Energieberatung
Termine Tel.: 398350
Rathaus, Geldern

IMI - Treff Markt 18a

4.11.2020 - 10 bis 13 Uhr
Handarbeit ‚Rund um die Nadeln'

6.11. | 7.11. | 13.11. | 4.11. | 20.11. | 21.11. | 27.11. | 28.11.2020 - 10 bis 13 Uhr
Kreativ-Lädchen im Schaufenster

7.11.2020 - 14 Uhr
Nähen von Jonglierbällen

10.11.2020 - 10 bis 12 Uhr
Mal-Zeit

13.11.2020 - 18 bis 22 Uhr
Vorweihnachtliches Kreativlädchen

18.11.2020 - 10 bis 13 Uhr
Handarbeits-Zeit ‚Rund um die Nadeln'

18.11.2020 - 19:30 Uhr
Vortrag - Ein Jahr FairTrade-Stadt

21.11.2020 - 10 Uhr
Haushaltsreiniger selbst herstellen

24.11.2020 - 10 bis 12 Uhr
Mal-Zeit

27.11.2020 - 17 Uhr:
Nähen von Nesteldecken und -sets

Adventausstellung vom 14. bis 29. November

In diesem Jahr passen wir unsere traditionelle Ausstellung den besonderen Bedingungen an.
Nicht an 2 Wochenenden - sondern an 16 Tagen können Besucher die diesjährige Dauerausstellung besuchen.

Umfangreiche Kreationen sorgen für vorweihnachtliche Stimmung im HBC.
Auch an die Kinder ist gedacht. Das basteln vor Ort ist leider nicht möglich - aber jedes Kind bekommt vom 21.-29. November eine kostenlose Material-Tüte zum selber basteln mit nach Hause.

Holländisches Blumen-Center
Alte Heerstraße 22 · 47608 Geldern-Veert · Tel (0 28 31) 80 54 6

Sportliches

7.11.2020 - 13:15 Uhr
Waldbaden in der Wankumer Heide
Infos: kneippverein-gelderland.de

7.11.2020 - 14 Uhr
Radtourismus mit dem ADFC
Drachenbrunnen am Markt, Geldern

14.11.2020 - 13:15 Uhr
Wanderung mit dem Kneipp-Verein An Niers und Nette zur Abtei Mariendonk
Parkplatz Stadtverwaltung, Geldern

Kulturelles

1.11.2020 - 11 bis 18 Uhr
Foto-Ausstellung
Bürgersaal, Kapellen

4.11.2020 - 19:30 bis 21:30 Uhr
Krimizeit mit dem „Bücherkoffer"
Klaus Stickelbroeck: „Fesseltrick"
Refektorium am Ostwall, Geldern

6.11.2020 - 20 Uhr
10. Gelderner Poetry Slam
Tonhalle Boeckelter Weg, Geldern

8.11.2020 - 17 Uhr
W. A. Mozart „Requiem"
Pfarrkirche St. Maria Magdalena, Geldern

15.11.2020 - 15 Uhr
Kindertheater in Geldern - Der zerbrochene Zauberspiegel

18.11.2020 - 19:30 bis 21:30 Uhr
Bücherzimmer-Konzert: Kate Rena
Refektorium am Ostwall, Geldern

Coaching | Beratung | Seminare
Ihr **ErfolgsCoach**
für Beruf, Karriere und Work-Life-Balance
Ziele bestimmen Veränderung wagen
top3 consult
Ursula Jockweg-Kemkes
Zert. Business-Coach BZTB

Tel. 0 28 31 / 13 41 41 www.top3-consult.de

Impressum

WIR in GELDERN

Herausgeber:

Kempkens & van Treeck GbR
Zeppelinstraße 12 · 47608 Geldern
Tel: 02831/80088 ·Fax: 02831/3539

eMail: mail@wiringeldern.de

www.wiringeldern.de

Redaktion: Herbert van Stephoudt
eMail: mail@wiringeldern.de

Anzeigen: Johannes Kempkens
Martin Kempkens
eMail: mail@wiringeldern.de
Ursula Jockweg-Kemkes
eMail: ujk@wiringeldern.de

Layout: Elmar van Treeck

Produktion und Vertrieb: Kempkens GmbH

Verteilung an die Haushalte in Geldern und Ortschaften durch die Niederrhein Nachrichten

Auflage: 16.600

WIR in GELDERN erscheint 2020: Ausg. 1. am 29. 1. | Ausg. 2. am 1. 4. | Ausg. 3. am 27. 5. | Ausg. 4. am 29 7. | Ausg. 5. am 30. 9. | Ausg. 6. am 25. 11. |

Es gilt Anzeigenpreisliste Nr. 1. vom 1.2.2005

Copyright © der Fotos und Texte dieser Ausgabe bei WIR in GELDERN, den Autoren, der Stadt Geldern, den Agenturen, Veranstaltern oder Institutionen. Ab- oder Nachdruck und elektronische Vervielfältigung sind nur mit ausdrücklicher Erlaubnis des Herausgebers erlaubt. Die von WIR in GELDERN gestalteten, gesetzten und veröffentlichten Anzeigen dürfen nur mit Zustimmung des Herausgebers reproduziert oder nachgedruckt werden.

Für unverlangt eingesendete Text-und Bildvorlagen keine Haftung.

19.11.2020 - 20 Uhr
Filmzeit: „Gut gegen Nordwind"
Kino Herzogtheater, Geldern

20.11.2020 - 20 Uhr
Reis against the Spülmachine
Aula im Lise-Meitner-Gymnasium, Geldern

21. und 22.11.2020 - 11 bis 17 Uhr
Ausstellung: Heimatgeschichte in Bildern
Heimatstube Veerter Dorfstraße, Veert

28.11.2020 - 19:30 Uhr
Black Cat Biscuit und Muddy What?
Infos: culturkreis-gelderland.de

30.11.2020 - 20 Uhr:
Theater in Geldern - Neun Tage frei
Aula im Lise-Meitner-Gymnasium, Geldern

Verschiedenes

noch bis 1.11.2020 - 10 bis 18 Uhr
Vogelausstellung
Haus der Vereine, Pont

2.11.2020 - 19 Uhr
Klönabend mit Kolping
Gaststätte „Zur Brille", Geldern

6.11.2020 - 18 Uhr
Gasthaus International
Heilig-Geist-Gasse 2, Geldern

10.11.2020 - 9:30 bis 10:30 Uhr
Info: „Erziehungsstelle werden"
Heilig-Geist-Gasse 12, Geldern

18.11.2020 - 14:30 Uhr
Mensch-ärgere-dich-nicht-Turnier
Seniorenheim „Haus Golten", Pont

20.11.2020 - 19 Uhr
Tolkien Stammtisch
Bruchweg 58, Pont

24.11.2020 -18 Uhr
Info: „Erziehungsstelle werden"
Heilig-Geist-Gasse 12, Geldern

27.11.2020 - 16 Uhr:
Aufstellen und Schmücken des weihnachtlichen Tannenbaumes
Ortschaft Veert

Wir halten zusammen.
Wir kaufen in Geldern.

GELDERN
Die LandLebenStadt.

www.geldern-lokal.de

WERBERING GELDERN